

Treffpunkte



Kladower Forum e.V.

www.kladower-forum.de

Winter 2011



Kladower Hafen im Winterkleid

Foto: Renate von Borwitz

Kladower Forum e.V.

Vereinsanschrift: Krohnweg 7, 14089 Berlin

Arbeitskreise

Werkstatt Geschichte

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

Kunstfreunde

- Wolfgang Entress ☎ 3 65 50 25

Werkstatt Musik

- Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46
E-Mail: mail@weiconsult.de

Literatur

- Andreas Kuhnow ☎ 35 13 94 49

Fotografie

- Brigitte Süße ☎ 3 65 22 15

Malen

- Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Modellbau

- Friedrich Hintzsche ☎ 3 65 26 43

Handarbeiten

- Hanne Ritter ☎ 24 32 48 82

Schönes Kladow

- Wolfgang Kleßen ☎ 3 65 17 21

conversación en español und

English Conversation

- S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77

Singkreis

- Werner Rottschky ☎ 3 65 11 17

Lust auf Garten

- S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77
■ Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

1. Vorsitzender

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10
E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de

2. Vorsitzender

- Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

Kassierer

- Knut Wenzel ☎ 3 65 46 92

Fachausschuss Bürgerhaus

- Josef Chlodek ☎ 3 65 32 48

Fachausschuss Programm

- Helga Heinze ☎ 3 65 36 18

Fachausschuss Redaktion

- Brigitte Weise ☎ 3 65 21 44

IMPRESSUM Treffpunkte

Kostenloses Mitteilungsheft des **Kladower Forum e. V.** - gemeinnütziger Verein -
Auflage: 6.000 Exemplare

Verantwortlich (ViSdP):

- Rainer Nitsch

Verteilung:

- Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Anzeigen:

- Sybille Schneider ☎ 3 65 39 01
Katzwanger Steig 8
14089 Berlin
E-Mail: sybille.schneider@infoorbit.com

Redaktion:

- Eike E. Baring, Jürgen v. Borwitz, Monika Coenen, Renate Eichler, Rainer Nitsch, Erika Pledt, Ingeborg Schaake, Peter und Sybille Schneider, Brigitte Weise

Redaktionsanschrift:

- Brigitte Weise ☎ 3 65 21 44
Alt-Kladow 5
14089 Berlin

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Ingeborg Schaake

Layout und Druck: Druckerei Lauterberg
14669 Ketzin/Havel ☎ 033233/856-0

Deutsche Bank
BLZ 100 700 24
Kontonummer 109 161 000
Sonderkonto Bürgerhaus
Deutsche Bank
BLZ 100 700 24
Kontonummer 109 161 001

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!



2011 Ehem. Gaststätte Havelhaus Imchenallee 33

Foto: Rainer Nitsch

Während ich dieses schreibe, läuft noch unsere Ausstellung im Haus Kladower Forum über die wechselvolle Geschichte der Gaststätten in Kladow. Ich stehe noch unter dem Eindruck der Gespräche mit den Besuchern und den Eintragungen in unser Gästebuch. Alle ohne Ausnahme sind sich darin einig, dass die Fülle und die Präsentation des Materials beeindruckend sind. Angehörige und Nachkommen der früheren bzw. heutigen Besitzer oder Pächter kommen mit ihren Verwandten und Bekannten, weil in dieser Ausstellung gleichzeitig ein Stück Familiengeschichte dargeboten wird. Es geht ja nicht alleine um Häuser, egal ob sie noch existieren oder im Laufe der Zeit Nachfolgebauten haben weichen müssen, sondern um die Menschen, die Gastwirtschaften

betrieben haben und um ihre kulturgeschichtliche Funktion in unserem Dorf.

Im Gästebuch finden sich Eintragungen von neu Zugezogenen, die bedauern, bisher so wenig über ihre Wohnumgebung gewusst zu

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2012 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereichter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

haben und sich dafür bedanken, dass ihnen durch die Ausstellung Einblicke in die Entwicklungsgeschichte ihrer Dorfgemeinschaft geboten werden. Immer wieder wird nach einer Verlängerung der Laufzeit der Ausstellung gefragt. Das wäre natürlich angesichts der mühevollen Vor- und Aufbauarbeiten sinnvoll. Allerdings sind zu den Öffnungszeiten jeweils mindestens zwei Aufsichtspersonen erforderlich. Da die Veranstaltung von Ausstellungen nur **eine** Unternehmung des Kladower Forum von vielen ist, kann nur immer für einen überschaubaren, d. h. begrenzten, Zeitraum unter den Mitgliedern um die Bereitschaft geworben werden, sich für eine Öffnungszeiten als Aufsicht zur Verfügung zu stellen. Es ist also – wie häufig – auch bei uns in erster Linie eine Frage des Personals.

Wir sind allen Mitgliedern dankbar, die sich für die Wahrnehmung dieser Gemeinschaftsaufgabe bereit erklären. Ausstellungen haben einen hohen Aufmerksamkeitswert in der Öffentlichkeit. Auf diese Weise profitieren indirekt sowohl das Kladower Forum insgesamt als auch die einzelnen Arbeitskreise deutlich.

Häufig wird angeregt, die hier verarbeiteten Informationen doch in einer Broschüre bzw. in einem Buch zu veröffentlichen. Das

würde tatsächlich der relativen Flüchtigkeit der aus der Ausstellung mitgenommenen Eindrücke entgegenwirken, weil dadurch immer wieder nachgeschlagen und nachgelesen werden kann. Außerdem würde sich damit die mühevollen Kleinarbeit der für die Vorbereitung der Ausstellung Verantwortlichen zusätzlich lohnen.

Aber auch das ist eine Frage der gleichzeitigen Wahrnehmung der vielfältigen Aufgaben, denen sich das Kladower Forum und – in diesem Fall – die Gruppe Werkstatt Geschichte widmet. Trotzdem werden wir darüber nachdenken und vielleicht einen Weg finden, die Materialien für eine Broschüre oder ein Buch zu überarbeiten. Denn die Konzeption einer Ausstellung unterscheidet sich grundsätzlich von der Strukturierung eines Buches. Auch das wiederum ist letztlich eine Frage der zeitlichen und personellen Kapazitäten, über die wir verfügen.

Die Anregungen der Besucher unserer Ausstellung zeigen, dass sie rundum gelungen ist.

Marcus Kaiser will durch eine Schrottsammelaktion mit seiner Firma KL-Bauservice GmbH zu dem Erhalt des alten Marzahnischen Bauernwohnhauses, des Hauses Kladower Forum, beitragen. Sie finden seinen

FENSTER KLEMMEN ? BESCHLAGTEILE DEFEKT ? Wir helfen!! Und lösen fast jedes Problem

Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzter Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow



Autoversicherung Jetzt wechseln



Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot und überzeugen Sie sich. Wir bieten:

- TOP-Schadenservice
- TOP-Partnerwerkstätten
- TOP-Tarife

Kündigungs-Stichtag 30.11.

Gleich informieren. Wir beraten Sie gerne!

VERTRAUENSMANN

Sascha Bengler

Telefon 03322 210479

Telefax 03322 210480

Mobil 0172 3926648

bengler@HUKvm.de

www.HUK.de/vm/bengler

Kurpromenade 18

14089 Berlin

Sprechzeiten:

Termine nach Vereinbarung

VERTRAUENSMANN

Dirk Hagmeister

Telefon 030 3656430

Telefax 030 3658779

Kladower Damm 310 A

14089 Berlin

Sprechzeiten:

Termine nach Vereinbarung

VERTRAUENSFRAU

Carmen-Bianca Kottke

Telefon 030 31983700

Telefax 030 31983699

Charles-Lindbergh-Straße 48

14089 Berlin

Sprechzeiten:

Termine nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



für Kladower Forum e.V.



Wir danken unseren Kladower Kunden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und bitten alle Kladower Einwohner um Unterstützung für unsere Aktion:

Schrott spenden - Gutes tun

Einen Monat lang, vom 15. November bis 15. Dezember, nehmen wir Ihre Metallschrottspenden auf unserem Gelände Setheweg 9a, 14089 Berlin entgegen oder holen diese kostenlos bei Ihnen ab. Der anschließend beim Verkauf erzielte Erlös geht zu 100% an den Kladower Forum e.V. und dient u.a. dem Erhalt unseres Bürgerhauses.

Entgegengenommen werden u.a.: Herde, Waschmaschinen, Fahrräder, Kabel, kaputte E-Geräte, defekte E-Motoren, Heizkörper, alte Rohrleitungen, Dachrinnen sowie Stahl- und Metallschrott jeglicher Art.

Ihr Marcus Kaiser

Geschäftsleitung der KL-Bauservice GmbH

Telefon: 0171 - 1981 531

Aufruf in diesem Heft. In der Zeit vom 15. November bis 15. Dezember können Metallschrottspenden auf dem Gelände der Firma, Setheweg 9a, 14089 Berlin, abgeliefert oder unter der Telefonnummer 0171/1981 531 zur Abholung angemeldet werden. Den Erlös stellt Marcus Kaiser zu 100 % dem Kladower Forum zur Verfügung. Wir sind sicher, dass in Kladower Haushalten eine ganze Menge geeigneter Metallobjekte existieren. Sie schaffen damit wieder

mehr Platz in den eigenen Räumen, ersparen sich den weiten Weg und den Transport zum Recyclinghof und haben auch noch die Möglichkeit, den Erlös einem sinnvollen Zweck zugeführt zu wissen.

Wir danken Marcus Kaiser für Idee und Durchführung dieser Aktion, die genau zum Erscheinungstermin dieses Heftes der Treffpunkte beginnt. Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen.

Ihr Rainer Nitsch

TIERARZTPRAXIS BRACK

Ritterfelddamm 101, 14089 Berlin

Tel.: 030 / 365 72 41

www.tierarztpraxis-kladow.de

Sprechzeiten:

Montag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr

Mo., Di., Do. von 17 bis 19 Uhr

Hausbesuche und individuelle Termine möglich



Parkplätze auf dem Hof

Rosemarie Druba zum 80. Geburtstag

Rosemarie Druba gehört bereits seit dem 01.04.1988 dem Kladower Forum als Mitglied an. Damit zählt sie zu den Mitgliedern, die schon drei Jahre nach der Gründung des Vereins ihren Beitritt erklärten. Im Jahre 2008 wurde ihr das silberne Vereinsabzeichen für 20jährige Mitgliedschaft verliehen.

Es würde nicht zu ihr passen, wenn sich ihre Zugehörigkeit zum Kladower Forum auf die reine Mitgliedschaft beschränkt hätte. Für die Arbeiterwohlfahrt leitete sie über Jahrzehnte das bis 1985 als Müttergenesungsheim genutzte Gelände Neukladow mit Herren- und Verwalterhaus, sowie zahlreichen Wehrmachtsbaracken. 1985 wurde die Einrichtung in „Jochen-Richert-Erholungs-werk“ umbenannt.

Rosemarie Druba sorgte dafür, dass Park und Gebäude Zuflucht- und Erholungsorte für bedürftige Berliner und Gäste werden konnten. Auch Behinderte konnten hier relativ unbeschwerte Ferientage verbringen. Darüber hinaus wurde Neukladow zu einer internationalen Begegnungsstätte u. a. mit



Mit frdl. Genehmigung des Kreisverbandes Spandau der AWO

Besuchergruppen aus Spandau Partnerstädten in Europa und Israel.

Mit Unterstützung der Stiftung „Hilfswerk Berlin“ konnten im Rahmen der Senioren-erholung alte und gebrechliche Berlinerinnen

**Mit einem passenden Passepartout und Rahmen
wird Ihr Bild ins richtige Licht gerückt.**

**100 Passepartoutfarben - 1,7 mm dick - säurefrei
1200 Muster von Holz und Alu sowie UV Schutzglas**

Glaserei Gerstmann Tel.: 365 10 93

Krampnitzter Weg 6, 14089 Berlin-Kladow
Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr
Seit über 75 Jahren in Kladow

nen und Berliner, für die der Weg über die Transitstrecken der DDR unzumutbar geworden war, in Neukladow betreute Erholung finden.

Damit war es 1994 vorbei, die finanzielle Förderung wurde nach dem Fall der Mauer als nicht mehr nötig eingestellt.

Mit Unterstützung von Rosemarie Druba konnte das Kladower Forum in dem festlichen „Blauen Salon“ des Herrenhauses Neukladow zahlreiche Konzerte veranstalten, die von Gerlinde Nitsch als Sprecherin des Arbeitskreises Musik organisiert wurden.

Überhaupt sorgte das Engagement von Rosemarie Druba dafür, dass denkmalgeschützte Gebäude und der Park in einem

würdigen und angemessenen Zustand erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich blieben. Es gelang, vom Landesdenkmalamt Berlin dafür finanzielle Förderung zu bekommen.

Wir erinnern uns, dass auf Anregung von Rosemarie Druba die Arbeiterwohlfahrt das Auftragsgemälde zu Kladows 725-Jahrfeier von Ingrid Seidel ankauft und im Blauen Salon präsentierte. Das Kladower Forum erwarb nach Schließung Neukladows als Einrichtung der Arbeiterwohlfahrt am 31. Dezember 1995 dieses Gemälde für das Haus Kladower Forum.

Wir haben Rosemarie Druba für ihr großes soziales Engagement zu danken.

Am 30. September 2011 konnte sie ihren 80. Geburtstag im Herrenhaus Neukladow feiern. Wir freuen uns, dass sie an diesem Tag in Potsdam außerdem von den AWO-Landesverbänden Brandenburg und Berlin mit der Regine-Hildebrandt-Medaille für ihre besonderen Verdienste ausgezeichnet wurde.

Ich erinnere mich, dass sie am 8. Oktober 2011 an der 40. Dorfgeschichtlichen Wanderung der Werkstatt Geschichte im Kladower Forum teilnahm. 80 Lebensjahre bedeuten für sie keine Begrenzung für Aktivität und Engagement.

Wir wünschen Rosemarie Druba zu ihrem Geburtstag alles Gute und für die weiteren Lebensjahre Gesundheit und viele Anlässe zur Freude. Wir danken ihr für ihre ermunternde und ermutigende Teilnahme am Geschehen im Kladower Forum.

Für die Mitglieder und den Vorstand des Kladower Forum e. V.

Rainer Nitsch

MEGASCREEN HOME CINEMA

**Sport- und Filmprojektion ab 2 m
Bildbreite • HDTV • Blu-Ray-Disc
Mehrkanalton • 3D (in Bälde)**

Auch im Sommer 2010 hat es Tausende zum „Public Viewing“ bei der Fußball-WM gezogen, nicht zuletzt aufgrund der großen Bilder und des „Live-dabei“-Effekts.

Für Fernseh- und Bildwiedergabe optimierte Videoprojektoren („Beamer“) gewährleisten echte Großbildfaszination auch für ihr Kino oder „Stadion“ zu Hause, sind für private Haushalte erschwinglich geworden und überzeugen dank HDTV (z. B. ARD und ZDF) und Blu-Ray-Disc auch qualitätsverwöhnteste Zuschauer.

„Heimkino“ steht für die andere Art zu Fernsehen mit echtem Erlebniswert und großen Bildern.

Machen Sie sich ein eigenes Bild, und vereinbaren Sie einen Termin. Die Vorführung ist unverbindlich, kostenfrei und zwanglos.

Ritterfelddamm 169 • ☎ 36 43 30 30 (AB)



Bürgerhaus Kladower Forum

Musikerlebnisse

Wir sind dankbar, dass wir nun einen schönen Herbst erleben durften, und dieser auch noch durch musikalische Erlebnisse versüßt wurde: im Kulturgarten Dr. Fraenkel im Lüdickeweg mit den Musikgruppen des Kladower Forum, den Musical-Studenten der Universität der Künste in unserer Kladower „kleinen Philharmonie“, dem ev. Gemeindehaus und im Haus Kladower Forum mit dem Trio „scrootch“ mit hochinteressantem Jazz. Jetzt freuen Sie sich in der kommenden Winterzeit auf (die Seele) wärmende, aber auch heiße Musik.

Am **Sonntag, dem 19. November 2011 um 17 Uhr** im **Haus Kladower Forum** werden Sie **Kammermusik** hören, vom Feinsten! Für uns spielen **Ithay Khen (Cello)** und **Adi Bar (Klavier)** Werke von Schumann, Schubert und de Falla. Was wird über die beiden geschrieben?



Sommerlicher Nachklang: moon indigo mit Annika Silja Sesterhenn

Foto: Rainer Nitsch

Der Cellist Ithay Khen gilt heute als einer der führenden israelischen Cellisten. Nach einem Konzert im Rahmen des International Cello-Festivals in Mizra schreibt Bernard Greenhouse (Beaux Arts Trio): „Nachdem ich das wunderschöne, sensible und vollkommene Spiel von Ithay Khen gehört habe, bin ich davon überzeugt, dass er zur Weltspitze der Cellisten zählt.“ Der gebürtige Israeli Adi Bar konzertiert regelmäßig in Europa, den USA und Israel,

happy-mathe.de

Lerninstitut für Mathematik

Spiele

Lerntherapie

Mathematische Förderung

Prüfungsvorbereitung

Ribbeckweg 12a 14476 Groß Glienicke Tel: 033201 / 18548

Diakonie 

Ihre Diakonie-Station Spandau in der Jüdenstraße ...



**GUTE PFLEGE!
WIR PFLEGEN GERNE!**

Seit über 25 Jahren ein verlässlicher Partner
in der Häuslichen Pflege und Krankenpflege.

- Betreuungsangebote und Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Selbsthilfegruppe für krebskranke Frauen
- Urlaubspflege/Verhinderungspflege
- Persönliche Assistenz
- Soziale Beratung
- Begleit- und Servicedienste
- und vieles mehr, z.B. die:

Tagespflege

für Pflegebedürftige VSI gGmbH

Ein engagiertes und liebevolles Pflegeteam
erwartet Sie in den Tagespflegen in der

Radelandstraße 40 · 13589 Berlin

Tel. 37 59 55 62 · Fax 37 59 55 63

und Stadtrandstraße 477 · 13589 Berlin

Tel. 37 48 84 10 · Fax 37 48 84 12

Montag bis Sonntag 9.00 bis 16.00 Uhr



VSI gGmbH

gemeinnützige Gesellschaft
für soziale Integration mbH

Wir beraten Sie gerne in unserem
barrierefreien Beratungszentrum in der Marktstraße 3 in Spandau,
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–18.00 Uhr.

Telefon 68 83 92 18 22

Kooperationspartner des Ev. Waldkrankenhauses und der Charité

... bietet mehr als nur ambulante Pflege!

zusammen mit Künstlern wie dem Klarinetisten Wolfgang Meyer, den Cellisten Martin Ostertag und Wolfgang Boettcher, dem Geiger Hagai Shaham, den Sängerinnen Petra Lang und Ingrid Haubold. Zahlreiche Konzerte mit Orchestern, Adi Bar arbeitete als Kapellmeister und Solorepetitor am Theater Augsburg, wo er u. a. Mozarts „Zauberflöte“, Offenbachs „Orpheus in der Unterwelt“, Strawinskys „Histoire du Soldat“, dirigierte ... usw., man kann das alles gar nicht aufzählen.

Am **Sonnabend, dem 3. Dezember 2011 um 17 Uhr** im **Haus Kladower Forum** werden Sie Jonas Pieper mit seinen „**AerophoniXs**“ hören. Dieses Konzert war für den November geplant und wird nun in den Dezember verlegt. Nochmal zur Erinnerung: das sind die Musiker, die zu dritt(!) ihre eigene „Bigband“ machen! Mit Alt-, Baritonsaxophon (Wolfram Segond von



Der Cellist Itay Khen

Quelle: privat

Banchet) und Posaune! Das Genie, welches eine ganze Bigband auf diese drei Instrumente eindampfen kann, ohne dass Sie etwas vermissen, heißt übrigens Julian Grätschel und ist der Posaunist dieses Trios.

Am **Sonnabend, dem 10. Dezember 2011 um 17 Uhr** im **Haus Kladower Forum** wird es dann doch noch weihnachtlich, aber das von Musikern, von denen Sie es nicht geahnt hätten: Jörg Vollerthun und die „**german trombone vibration**“. Die können nicht nur heißen Jazz, sondern auch wunderbar Choräle spielen, und geschickt arrangierte Lieder spielen, die Ihnen aus der Weihnachtszeit doch irgendwie bekannt vorkommen aber irgendwie ... Lassen Sie sich überraschen.

Im kalten Januar wird es dann nochmal heiß, am **Sonntag, dem 8. Januar 2012 um 17 Uhr** (wahrscheinlich) im **Haus Kladower Forum**: **Frank Muschalle** spielt **Boogie Woogie** bei unserem Neujahrskonzert. Wer Frank Muschalle einmal gehört hat, mag



**Gut, dass
es die AWO
gibt!**

**Wussten Sie schon, dass die
AWO für 6 Kitas in Spandau
verantwortlich ist?**

Im Bereich Gatow/Kladow finden
Sie zwei davon:

Kita **Landstadt Gatow**,
Saint-Exupéry-Str. 10,
Fr. Aulich, Tel. 369 96 990

Kita **Kladow**,
Mascha-Kaléko-Weg 3 - 3b,
Fr. Kühn, Tel. 365 20 94

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Die AWO Spandau wünscht allen Lesern ein
gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute
im „Neuen Jahr“.

nicht mehr darauf verzichten. Was soll man zu diesem Musiker noch sagen, was nicht schon gesagt ist: Wer einen besseren Boogie Woogie Pianisten sucht, muss laaaange suchen. Achten Sie bitte auf unsere Ausgänge, möglicherweise wird das Konzert an einen anderen Ort (natürlich in Kladow!) verlegt. Wie finden Sie das: Man nehme einen gut abgehangenen Kontrabass, ein gut geklopftes Cajon mit einer Prise Schlagzeug und passiere das ganze durch die 6 Saiten einer Moustache-Gitarre. Dies verfeinere man nun mit der geschmacklichen Raffinesse eines Knopfakkordeons



german trombone gtv

Quelle: privat

und garniere das Ganze mit dem Charisma einer verführerischen Stimme ...

Das hören Sie am **Sonnabend, dem 28. Januar 2012 um 17 Uhr** im **Haus Kladower Forum**, „**francofeel**“ mit **Anja Sonntag**:



hermann

Elektro

Meisterbetrieb seit 1967

Kundendienst

**Wartung, Reparaturen und Durchführung von E-Check
Beratung, Planung und Ausführung von elektrischen Anlagen**

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne

**Tel. 365 46 13 Fax 365 50 98
Sakrower Landstr. 73 14089 Berlin**

Miele KÜCHEN-STUDIO LOCHAU 35 Jahre Miele

KÜCHEN — Inhaber: Klaus Stahn — EINBAUGERÄTE

KÜCHENKAUF VERTRAUENSsache

www.kuechenstudiolochau.de

☎ 3 31 60 47

Warum uns so viele empfehlen:

- Kostenloses Aufmaß und umfassende Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungs-Computer.
- Auf Wunsch Vermittlung von Wasser-, Gas-, Heizungs und Elektro-Installationen, Maler- und Fliesenarbeiten.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier klappt einfach alles.

P kostenlose
Parkmöglichkeit

**WILHELMSTRASSE 3-4
13595 BERLIN-SPANDAU**



Küchenstudio Lochau - ein Markenküchenstudio, seit 35 Jahren inhabergeführt, bietet mit Miele ein Komplettprogramm mit Küchenmöbeln und Einbaugeräten von unvergleichbarer Qualität, erstklassiger Funktion und einem auf dem Markt einmaligen, formvollendeten System-Design.

Abgerundet wird das Ganze durch ein Service-Programm, das auch die Betreuung der Kunden nach dem Kauf beinhaltet

französischem Chanson, die Musette, Django-Reinhardt-Swing und Cajun-Musik. Ein musikalischer Café au lait in einem Café im Jardin des Tuileries - manchmal aber auch ein spritziger Vevre Clicquot Ponsardin im Moulin Rouge.

Ja, ich höre schon die Beschwerde! Auch für Sängerinnen und Sänger und Freundinnen und Freunde des Gesangs wird es etwas geben. Hier die Vorankündigung: am 25. Februar gibt es wieder ein „Winterfest der Stimmen“.

So, und jetzt noch die traditionelle Aufforderung: ja, Sie haben richtig gelesen, es gibt Mitglieder des Kladower Forum, die machen auch höchstpersönlich selbst Musik. Wenn Sie sich dazu gesellen möchten oder Sie mit unserer Unterstützung Mitmusiker/innen suchen, lassen Sie es uns wissen!

Burkhard Weituschat

Griechische Spezialitäten



SEIT

1995

vorne und hinten großer Garten
mit Spielplatz

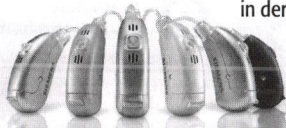
**Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889**

Mo. geschlossen
Di. bis So.
u. Feiertage ab 12.00 Uhr

Besser hören.

NEU: Kompetente Beratung mit Herz in Kladow

Besuchen Sie mich zu einer Tasse Kaffee und einem kostenlosen Hörtest in meinem neu eröffneten Fachgeschäft für Hörgeräteakustik in der Passage Sakrower Landstrasse 23.



Ich freue mich auf Ihren Besuch.
Ihre Dunja Kuhlmei

COUPON Mit diesem Coupon erhalten Sie das Kladower-Hören-Skatblatt als Geschenk.
Nur solange der Vorrat reicht.

**KLADOWER
HÖREN**



DUNJA
KUHLMEY

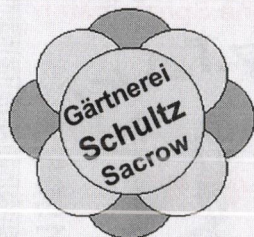


Kladower Hören · Dunja Kuhlmei · Sakrower Landstrasse 23 · 14089 Berlin
Tel.: 030. 3699 6272 · eMail: info@kladower-hoeren.de · www.kladower-hoeren.de

Mo-Do: 9 -18 Uhr
Fr: 9 -15 Uhr
und jederzeit gerne nach
Vereinbarung.



Blumen kaufen - wo sie gewachsen sind



Meisterbetrieb
gegr. 1931

Gärtnerei Peter Schultz

Kladower Straße 26
14469 Potsdam-Sacrow

Tel. + Fax: 0331-50 38 64

Wir bieten Qualität aus eigener Aufzucht

- **Alpenveilchen**
Mini, Midi bis Maxi - beste Qualität mit vielen Knospen;
Unsere Spezialität: Das Duftalpenveilchen
- **Azaleen, Amaryllis und Weihnachtssterne**
Die Blütenpracht für die Vorweihnachtszeit
- **Kränze und Gestecke für eine schöne Adventszeit**
Handgefertigt und aus Naturmaterialien
- **Individueller Grabschmuck zum Totensonntag**
Handstrauß, Decke, Platte oder Schale in den Farben der Natur
- **Tannengrün** in großer Auswahl

Wir haben täglich für Sie geöffnet und beraten Sie fachgerecht!

November, Dezember, Januar, Februar der Winter muss durchschritten werden und das neue Jahr

Wenn auch der Sommer nicht das gebracht hat, was wir von ihm erwarten, so war doch die goldene Herbstzeit ein wunderbarer Ausgleich und zum Schwelgen in Farben, Sonne und Genuss im Freien wie geschaffen. Wir dürfen ruhig dankbar sein für unser schönes Umfeld, für unsere netten Nachbarn, für die Bewahrung vor Naturkatastrophen aller Art und für die ehrenamtliche Arbeit, die etliche Mitbürger für die Kultur und das Zusammenleben in unserem Dorf leisten.

Ein sehr gelungenes Beispiel ist die Ausstellung in unserem Haus zu „Hotels, Gaststätten, Cafés und Kneipen in Kladow – einst und jetzt“. Wer die gesehen hat, hat ein Stück Ortsgeschichte, in sehr ansprechender Form, erfahren können. Die Kom-



Marie-Luise Schwarz-Schilling Foto: Rainer Nitsch

mentare der Besucher, deren eigenen Erfahrungen und die Freude am Wiedererkennen so mancher Lokalität, waren erfrischend und bereichernd. Rainer Nitsch und der Werkstatt Geschichte sei ein großes Lob und ein herzlicher Dank für das Sammeln und Aufbereiten der gezeigten Ausstellungsstücke gesagt.

Den Lesungen der vergangenen Saison ist ein kurzer Rückblick gewidmet. Immer unterhaltsam und lehrreich sind die Lesungen des „Stechlin Ensembles“. Die Person Erich Kästner stand diesmal im Mittelpunkt. Wir glauben ihn zu kennen, durch seine Bücher „Emil und die Detektive“, „Das fliegende Klassenzimmer“ und das „Doppelte Lottchen“, aber sein Werk war viel umfassender und sein Lebensweg keinesfalls einfach. Wenn auch Herr Merkel, mit seiner klangvollen Stimme diesmal nicht mitlesen konnte, so war es doch fein Frau Grammel und Herrn Gädtke, dem wir nachträglich zum 85. Geburtstag gratulieren, zuzuhören. „Die Ehe – Seitensprung der Geschichte“



**Gut, dass
es die AWO
gibt!**

Brauchen Sie Rat und Hilfe?

Wir helfen Ihnen gern bei der
Betreuung Ihrer Angehörigen.

Unsere

**Tagespflege/Tagesbetreuung
für ältere Menschen**

finden Sie im Haus 6
des Wohnpflegezentrum Hohengatow
Waldschluchtpfad 27, 14089 Berlin

Bitte folgen Sie dem **AWO**-Logo.

Tel.: 368 01 374 Frau West (Leitung)

Fax: 368 01 375

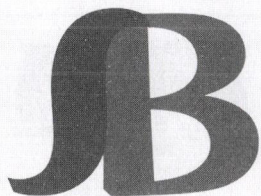
e-mail: awo-tagesbetreuung@gmx.de

Die **AWO** Spandau wünscht allen Lesern ein
gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute
im „Neuen Jahr“.

Heizung - Sanitär - Solar

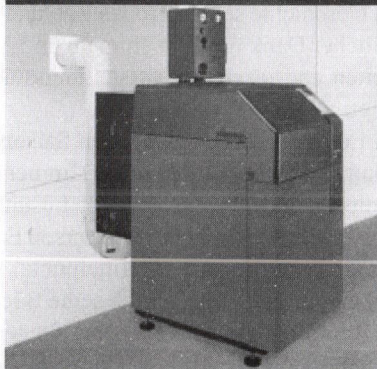
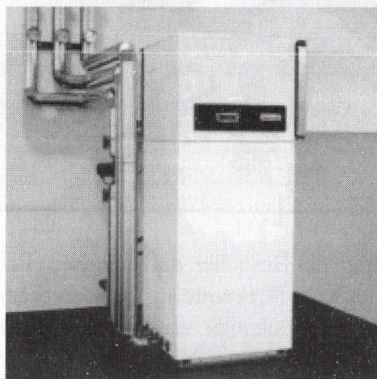
STEPHAN BAHR

Meisterbetrieb



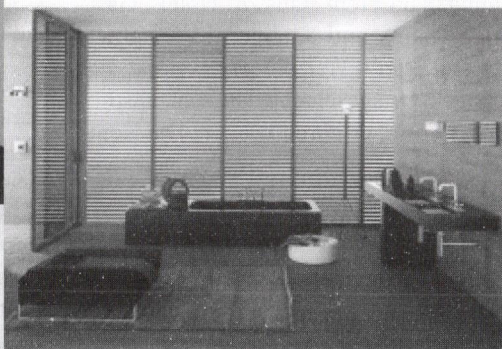
Schwabinger Weg 6
14089 Berlin

Weishaupt - Wärmepumpe



Weishaupt - Öl-Brennwert
Kesselanlage

Tel.: 030/ 365 18 51
Fax: 030/ 365 17 89
www.sanitaer-bahr.de
info@sanitaer-bahr.de

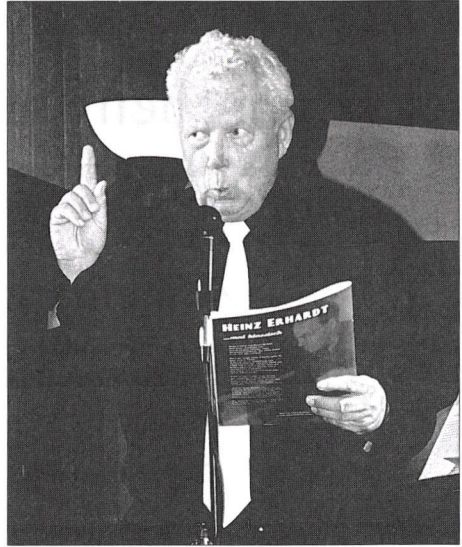


- Mini - Blockheizkraftwerke
- Bädersanierung
- Alles aus einer Hand
- Ausführung und Reparaturen
sämtlicher Gas - Wasseranlagen
- Alternative Heizungssysteme
- Wärmepumpen
- Öl-Zentralheizungsanlagen
- Bauaustrocknung bei Wasserschäden

lockte nur wenige Besucher an. Das Wetter war einfach zu schön. Gut war es für die anschließende Diskussion zu den Thesen von Frau Schwarz-Schilling, dass Männer und Frauen etwa in gleicher Anzahl vertreten waren. Nicht allen Ausführungen von Frau Schwarz-Schilling konnte sich jeder/jede Anwesende ohne weiteres anschließen. Ein echter Höhepunkt aber waren die „Plaudereien am Flügel“ zu Heinz Erhardt – vorgetragen von Prof. Marek Bobéth. Es ist schwer zu sagen, wer die Besucher mehr angelockt hat, die Person M. Bobéth oder der Künstler Heinz Erhardt. Jedenfalls kamen etwa 100 Menschen in das Evangelische Gemeindehaus und es mussten immer noch mehr Stühle aufgestellt werden. Es war nicht der allseits bekannte Heinz Erhardt, der hier zu Worte kam, sondern der junge Mensch, zwischen Riga und Deutschland hin- und herpendelnd, aber immer schon mit einem prägnanten Humor und einer musikalischen Begabung ausgestattet. M. Bobéth hat sein Programm zum 100. Geburtstag von Erhardt 2009 zusammengestellt und durch seinen virtuoson Vortrag das Publikum mitgerissen und zu heller Freude geführt.

Nun blicken wir schon voraus auf das Jahr 2012, denn in der Vorweihnachtszeit eine Lesung anzubieten, ist wohl nur erfolgreich am Kamin, mit Glühwein und einem weihnachtlichen Inhalt. Wer solches zu bieten hat – gemeint ist neuer Lesestoff (das mit dem Kamin und dem Glühwein bekommt das Kladower Forum auch so hin) – kann sich gerne bei mir für das nächste Jahr melden. Am 4. Februar 2012 wird die Autorin Mathilde Zeidler im Haus Kladower Forum zu Gast sein.

Sie hat das Buch „Mauerlieben“ verfasst. Vom Mauerbau bis zum Mauerfall waren es 28 Jahre. Für jedes Jahr hat Frau Zeidler eine Liebesgeschichte im geteilten Deutsch-



Marek Bobéth

Foto: Rainer Nitsch

land geschrieben. Gerade haben wir 20 Jahre Wiedervereinigung gefeiert. Dass es Menschen waren, die durch die Mauer getrennt waren, fällt allmählich der Vergessenheit anheim. Dabei können doch etliche Deutsche von solchen zwischenmenschlichen Beziehungen über die Mauer hinweg aus ihren eigenen Familien berichten. Auch in meiner Familie gibt es so eine Erfahrung. Also lauschen wir doch gemeinsam den „Mauerlieben“ der Mathilde Zeidler und kommen darüber ins Gespräch.

Adelheid Schütz

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreutzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24

ZwischenRaum

Praxis für naturheilkundliche Psychotherapie
Hilfe zur Selbsthilfe, Lebensbegleitung



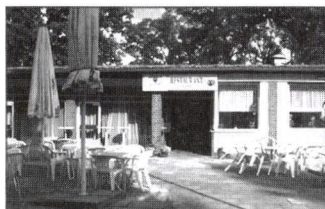
Annemarie Rathenow

Heilpraktikerin für Psychotherapie
Lizenzierte Brain Gym® Lehrerin

Besondere Therapiemöglichkeiten bei Schul- und Lernproblemen

Gößweinsteiner Gang 22 – 14089 Berlin
Telefon: 0178-9376001 Anrufbeantworter 030-3658492
praxis.zwischenraum@yahoo.de

Biographiearbeit, Brain Gym®, Touch for Health, CranioSacrale Entspannung, Neurofeedback
Einzeln – Gruppen – Seminare – Hausbesuche



Restaurant im Clubhaus
auf dem Campingplatz
DCC-Kladow
Inhaber: Ines Diessner

Krampnitzter Weg 111-117
14089 Berlin (Kladow)
Telefon (030) 3 65 17 84
www.m-mueller-catering.de

SILVESTER-PARTY

Mit Volldampf ins neue Jahr

31.12.2011 ab 19 Uhr
Für Unterhaltung sorgt

RANDY WELCH

Eintritt: 45,60 €

inclusive Begrüßungs-Sekt,
warmes und kaltes Buffet,
Mitternachts-Pfannkuchen
und Kaffee

Anmeldung bis 20.12.2011

Ausrichtung sämtlicher Feierlichkeiten!
Sie feiern, wir kümmern uns um den Rest!

Rustikales, warmes und kaltes Buffet.
Bürgerliche Brandenburgische Küche.
Menü mit mehreren Gängen.
Spanferkel frisch vom Grill.



Werkstatt

Geschichte

Gastliches Kladow

Teil 1

Zur Ausstellung „Von Gaststätten, Restaurants, Hotels, Cafés und Kneipen in Kladow einst und jetzt“

Sie sehen, ich habe mir eine Schirmmütze aufgesetzt mit dem eingestickten Schriftzug „Schloss Brüningslinden“. Derjenige, der diese Mütze einmal getragen hat, würde jetzt vielleicht eine charakteristische Armbewegung machen und Sie herzlich willkommen heißen. Und genau das tue ich jetzt auch: Seien Sie herzlich willkommen zur Eröffnung unserer Ausstellung „Gaststätten, Hotels, Cafés und Kneipen in Kladow einst und jetzt“, kürzer gesagt: „Gastliches Kladow“.

Wir sind Marcus Kaiser und Doris-Kaiser-Härtelt sehr dankbar, dass Sie uns diese Originalmütze und noch einige andere Gegenstände von Schloss Brüningslinden für die Ausstellung zur Verfügung gestellt haben. Unter anderem auch das wunderschöne Prinzessinnenkleid aus dem Märchenwald, das Sie im Eingangsbereich bereits gesehen haben.

Der Großvater von Marcus Kaiser war in den sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts viele Jahre Pächter von Schloss Brüningslinden. Ich werde die Mütze lieber mal wieder abnehmen. Einmal ist sie für einen Kopf mit kleinerem Umfang hergestellt worden und zum anderen passt sie nicht so recht zu meiner saloppen Kleidung.

Wie die Aufnahmen in dem Fotoalbum der Familie Kaiser zeigen, muss Schloss Brüningslinden ein sehr vornehmes Hotel und

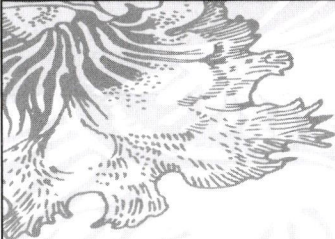


Kleid einer Prinzessin vom Märchenwald

Schloss Brüningslinden

Foto: Rainer Nitsch

Restaurant gewesen sein. Da stehen die Angestellten in weißen Jacken mit eingesticktem Emblem und schwarzen Hosen in Reih



Nora

coiffeur

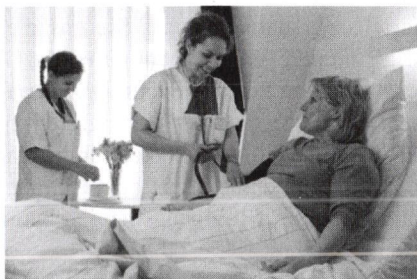
Jetzt auch in Gatow

im SUNTIME Kladow Kladower Damm 338 14089 Berlin (030) 365 10 35	Coiffeur Nora Alt-Gatow 48 (neben Netto) 14089 Berlin (030) 22 32 72 21
---	--




Die Havelklinik Berlin beteiligt sich seit mehr als 30 Jahren an der medizinischen Versorgung der Berliner Bevölkerung. Erfahrung, fortschrittliche Technik und das engagierte Pflegepersonal der Havelklinik stehen für gute Medizin in freundlicher Atmosphäre.

Havelklinik
BSB – Sanatoriumsgesellschaft mbH
Gatower Straße 191
13595 Berlin-Spandau
Tel +49(0)30.362 06-0
Fax +49(0)30.362 06-100
Mail service@havelklinik.de



Unsere Fachabteilungen
Orthopädie
Neurochirurgie
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
Plastisch-ästhetische Chirurgie
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Chirurgie

www.havelklinik.de

und Glied zur Inspektion durch den Chef de Service.

Wir haben Aufnahmen z. B. von der Havelterrasse, auf denen alle Tische dicht besetzt und noch viele Personen auf der Suche nach einem Platz unterwegs waren. Schloss Brüningslinden hatte als Hotel und Ausflugsrestaurant mit eigenem Bootsanleger am Ufer der Havel für den Tourismus in Kladow große Bedeutung.

Natürlich werde ich hier nicht in aller Ausführlichkeit auf alle ehemaligen oder noch heute existierenden Gaststätten eingehen können. Dazu ist das Material zu umfangreich und außerdem möchte ich Sie auch neugierig stimmen auf unsere Ausstellung. Ich begrüße als unseren Gast Henny Hagen, die es sich nicht hat nehmen lassen, trotz ihrer 94 Jahre von Wilmersdorf zu uns zu kommen. Henny Hagen führte mit ihrem Mann den „Jäger-Pavillon“. Der lag an der Wickramstraße Ecke Krampnitz Weg.

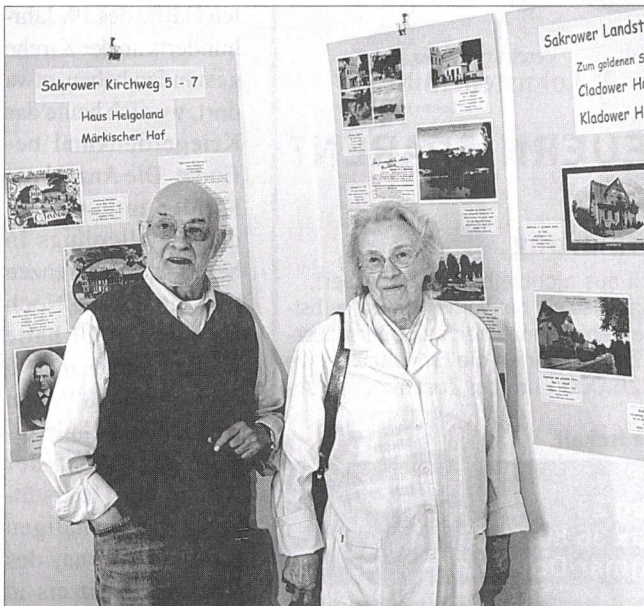


Henny Hagen vom Jäger-Pavillon in Kladow

Foto: Rainer Nitsch

Ich freue mich auch, dass Waltraud Bock mit ihrem Mann unter uns ist. Sie ist eine geborene Herms, also eine Nachkommin der Familie Herms, die das Gasthaus Herms Sakrower Landstraße 29 Ecke Parnemannweg betrieben hat. Das Gasthaus Herms gehört zu den ältesten Gaststätten in Kladow, es bestand etwa seit 1895.

Ich begrüße ganz herzlich Teddy Groß, eigentlich Reinhard Groß, den Mann von Inge Groß, der Wirtin des Kladower Hofes. Er vertritt seine Frau, die heute Abend unabhkömmlich ist, denn heute ist z. B. im Kladower Hof der Abend, an



Teddy und Inge Groß vom Kladower Hof

Foto: Rainer Nitsch

dem der Männergesangsverein Eintracht Cladow 1919 seinen Probenabend hat.

Die Familie, aus der Ingeborg Groß stammt, ist bereits über 100 Jahre im Gaststättengewerbe tätig. Familie Bäumann lässt sich schon Ende des 19. Jahrhunderts in Sacrow auffinden. Der Urgroßvater von Inge Groß, Richard Bäumann, pachtete von 1906 bis 1916 das Seglerheim an der Imchenallee, heute Bistro Verde.

Der Großvater von Inge Groß, Hans Bäumann, führte dann das ehemalige Gasthaus „Zum goldenen Stern“ in der Sakrower Landstraße unter dem Namen „Cladow Hof“ weiter, Cladow noch mit C. Die Tochter von Hans Bäumann, Erna Bäumann, heiratete Erwin Schütz, den Vater von Inge

Groß und der führte das Gasthaus weiter. Nun ist Inge Groß auch schon seit über 50 Jahren Wirtin des „Kladower Hof“. Eine sehr lange Familientradition, auf die Inge Groß mit Recht stolz ist.

Wenn wir bei Kladow zurück in die Geschichte gehen, denken wir sofort an Dorf. Und zum Dorf gehören in unserer Vorstellung eine Kirche, eine Schule und ein Krug, also eine Gastwirtschaft. Dann erscheint uns das Dorf als komplett. In Kladow sieht das nun wieder mal ganz anders aus. Eine Kirche gab es, wahrscheinlich sogar 1267, als Kladow zum ersten Mal urkundlich erwähnt wird, oder etwas später. Da stand auf dem Havelberg der Vorgängerbau der jetzigen Dorfkirche, die ja 1808 mit dem größten Teil

des Dorfes abgebrannt ist und 1818 neu errichtet war.

Von einer Schule wissen wir wenig. Die erste soll wohl in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts an der Kirche gestanden haben, etwa dort, wo sich heute das Kriegerdenkmal befindet. Die Anzahl der Kinder musste sich damals allerdings in bescheidenen Grenzen bewegt haben. Noch im Jahre 1800 hatte Kladow gerade mal 90 Einwohner. 1876 nun ist die Dorfschule direkt gegenüber der Kirche mit Unterstützung des damaligen Kirchenpatrons, des Rittergutsbesitzers in Groß Glienicke, erbaut

WAS?



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfverein

ICH KANN STEUERN SPAREN?

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung,

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.

Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle:
14089 Berlin · Setheweg 23
Telefon: 3 65 50 52 · Fax 36 80 31 46
Ansprechpartner: Dagmar Dolgner

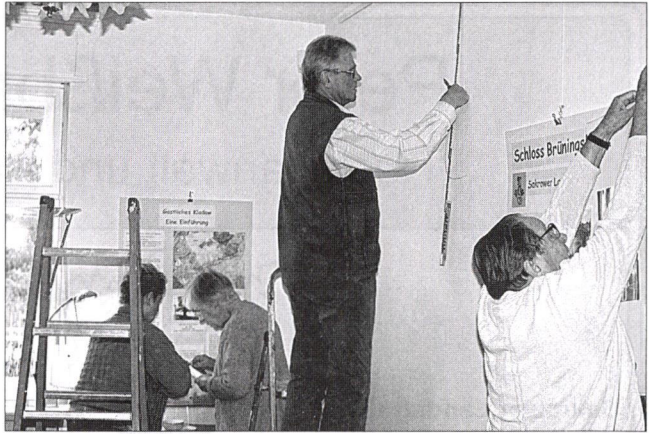


Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

worden. Allerdings hatten die Familien in Kladow um 1900 bereits so viele Kinder, dass eine neue, wesentlich größere Schule nötig war. Diese wurde nicht weit entfernt an der Sakrower Landstraße errichtet, heute finden Sie dort z. B. die Stadtteilbibliothek.

Die alte Schule wurde danach 1902 die Kaiserliche Post- und Telegraphenstation. Einer der Postmeister trug den Namen Jäkel und als die Post dieses Gebäude nicht mehr benötigte, kaufte die Familie Jäkel es. Sie erinnern sich noch, dass Alwin Jäkel bis vor wenigen Jahren hier sein Zeitungs- und Süßigkeitenladen betrieb, bis nach Umbau und Sanierung das Restaurant „1876“ eröffnet wurde. Nun steht das Haus zum Verkauf, weil das Restaurant sich als nicht rentabel erwiesen hat.

Aus dem, was ich bisher erzählt habe, müssen wir den Schluss ziehen, Krüge, Gaststätten gehören zur Kultur unseres Lebens. Ihre Funktion im dörflichen Zusammenle-



Horst Kohl und Wolfgang Werner bei der Vorbereitung der Ausstellung

Foto: Rainer Nitsch

ben ist heute eine andere als noch vor hundert oder zweihundert Jahren. In einer Welt ohne Auto und ein ausgebautes Straßensystem war die Reisegeschwindigkeit natürlich wesentlich geringer. Deshalb brauchten Reisende Stationen, an denen z. B. Menschen und Pferde ausruhen bzw. die Pferde gewechselt werden konnten oder eine Übernachtungsmöglichkeit anboten.

So hatte am Ende des 19. Jahrhunderts das Gasthaus Herms an der Ecke Sakrower Landstraße Parnemannweg einen sogenannten Ausspann für Kutschen. Dort konnten

Kladower Hof

Seit 90 Jahren in Kladow im Familienbesitz

Gutbürgerliche Küche

Räume für Vereine und Festlichkeiten

Im Zentrum von Kladow

Sakrower Landstraße • Telefon 365 53 53



Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar

Sakrower Landstraße 23

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71



Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht

Thiele Pelz

**Kürschnermeister
Wolf-Rüdiger Thiele**

Wilhelmstraße 26-30
Haus 24
13593 Berlin

Tel. 030 - 8 52 23 18

E-Mail: r-thiele@gmx.de

Ihr altes Pelz-Teil gefällt Ihnen nicht mehr?

*Meisterhaft verwandele ich das „ALTE“ für Sie
in ein NEUES MODELL!*

*Gern berate ich Sie individuell über die
Vielfalt der Änderungsmöglichkeiten, wie z. B.*

Umarbeitung eines Pelz-Mantels

- damit er leichter wird
- in ein schönes warmes Innenfutter
- zu einer behaglichen Tagesdecke

Ihr Pelz braucht Pflege?

*Auch die spezielle Pelz-Reinigung und
Pelz-Reparaturen werden von mir fachmännisch
durchgeführt.*

K o m m e a u c h i n s H a u s

die ermüdeten Pferde ausgespannt und auch gegebenenfalls durch frische ausgetauscht werden. Auch das Haus Helgoland im Sakrower Kirchweg verfügte auf dem Gelände gegenüber, auf dem der Bildhauer Volkmar Haase noch heute einige seiner Kunstwerke gelagert hat, über einen Ausspahn.

Da habe ich aber etwas zeitlich vorgegriffen. Wir wissen, dass im Jahre 1375 Kaiser Karl in jeden noch so kleinen Ort seines Reiches Beauftragte aussandte, um Erhebungen über die Anzahl der dort lebenden Menschen, der Größe der bebauten Äcker und Felder, kurz über alles, was besteuert werden konnte, anzustellen. In diesen Unterlagen finden wir bei Kladow den Vermerk „non est taberna“, also etwa „hier gibt es keinen Krug“. Warum ist das besonders erwähnt worden? Nun die Beauftragten waren nicht gerade erfreut darüber, in dem Ort Kladow keinen Krug vorzufinden, in dem sie sich aufhalten, ausruhen, erfrischen oder übernachten konnten. Außerdem unterlag auch der Ausschank von Bier und anderen alkoholischen Getränken einer besonderen Besteuerung.

Die Aussage, dass es in Kladow keinen Krug gab, lässt sich bis zum Jahre 1784 verfolgen. In diesem Jahr veröffentlichte ein Herr Riedel zwei dicke Bände zur Geschichte Spandaus. Und auch da finden wir den Satz: In Kladow gibt es keinen Krug.

Hier aber irrt Herr Riedel. Wir haben uns

Warum in die Stadt?

**Verkauf mit Service
HIER bei uns
in Kladow!**

**Fernsehdienst
Kaiser
TV - Fachhändler**

Reparaturservice

Antennenbau

Krampnitzer Weg 6

Tel.: 030 365 62 24

in den Kladower Kirchenbüchern informiert, die immerhin bis zum Jahre 1749 zurückreichen. Alle früheren Unterlagen müssen wohl bei dem Brand im Jahre 1808 vernichtet worden sein. Und wir finden tatsächlich vor 1784 Kladower mit der Berufsbezeichnung „Krüger“ oder auch „Gastwirth“.

Da steht für das Jahr 1776 ein Andreas Wilckens, 1783 ein Joachim Koch, der gleichzeitig Krüger und Lohnmeyer des Lehn-

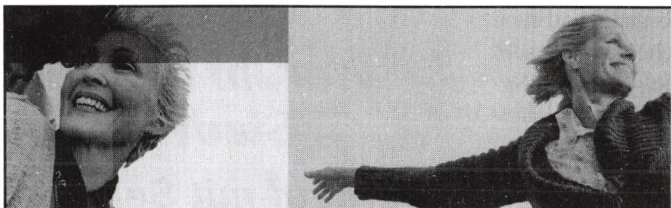
Stress-Abbau und Burnout Vorbeugung mit Klangmassagen nach Peter Hess®

*Kostenlose Beratung und „Schnupperangebote“ auch für ...
Hot Stone Massagen und kosmetische Spezialbehandlungen*

annette philipp

Studio für Entspannung und Kosmetik

... Selbitzer Straße 86 a . 14089 Berlin-Kladow . Tel. 030.36 43 05 07 . www.annette-philipp.de ...



auric®
Zentrum für
Gutes Hören

HÖRGERÄTE in Berlin-Kladow

Kompetente, unverbindliche und kostenlose Beratung, modernste Akustik-Technologie und Hörgeräte aller namhaften Hersteller – das und vieles mehr erwartet Sie bei uns.

Bei allen Fragen rund um das Thema „Gutes Hören und besser Verstehen“ sind wir für Sie da. Gerne führen wir bei Ihnen einen kostenlosen Hörtest durch oder passen ein vorhandenes Hörgerät optimal an.

Ob Sie sich bei uns über den Hörkomfort neuester Hörgeräte oder über moderne Gehörschutzprodukte informieren möchten – bei uns finden Sie immer ein „offenes Ohr“, denn ein aufmerksamer Kundenservice ist uns besonders wichtig.

Überzeugen Sie sich selbst, wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Fachgeschäft in Berlin-Kladow.

auric® Hör- und Tinnitus-Zentrum Berlin-Kladow GmbH & Co. KG

Kladower Damm 382 • 14089 Berlin • Telefon: (030) 36 28 89 69

Internet: www.auric-hoercenter.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag:
9:00 bis 18:00 Uhr

Freitag:
9:00 bis 13:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Wir freuen uns auf Sie!

Unser Angebot:
Wenn Sie diese Anzeige mitbringen, erhalten Sie Marken-Hörgeräte-Batterien (je 6 Stück) zum Vorzugspreis von **nur 3,- Euro***.

* Inkl. 19% MwSt.
Das Angebot gilt bis zum 30.12.2011

schulzengutes war, das sich damals mit seinem Bauernhof noch mitten im Dorf befand. Erst 1799 gelang es dem Geheimen Rat Ludwig Anastasius Mencken in Verhandlungen mit den Kladower Bauern durch Landtausch ein zusammenhängendes Areal zu bekommen, das heute noch als „Neukladow“ besteht.

Der „Meyer“ eines Gutes war für die Versorgung des Rindviehs zuständig und für die Vermarktung der anfallenden Produkte wie z. B. die Milch.

1806 wird Ludwig Wartenberg genannt, Krüger und Schäfer. Übrigens befindet sich eine Nachkommin dieses Krügers und Schäfers unter uns, nämlich Helga Heinze. Ihre Familie stammt von Ludwig Wartenberg ab. 1876 finden wir August Wilhelm Parneemann, Gastwirt und Bäckermeister. Wir wissen, dass er daneben noch eine Material- und Schreibwarenhandlung betrieb.

Auffällig ist schon, dass in den Unterlagen die Berufsbezeichnung Krüger oder Gastwirt immer in Verbindung mit einem anderen Beruf auftaucht.

Der Vorgänger von Hans Bäumann vom Kladower Hof hieß Karl Amboß und führte das Gasthaus zum goldenen Stern. Karl Amboß war Gastwirt, Zahntechniker und Fleischbeschauer. Diese Tatsache weist uns darauf hin, dass der Betrieb eines Kruges oder einer Gastwirtschaft eine Familie allein nicht ernähren konnte. Deshalb waren sie auf Einnahmen aus anderen Tätigkeiten angewiesen. Das setzte sich fort bis weit in das zwanzigste Jahrhundert hinein.

Von Reisenden konnten die Gastwirte nicht leben. Wer kam denn auch nach Kladow. Es war kein Straßendorf wie z. B. Gatow. Also existierte kein Durchreiseverkehr. Wer von Spandau nach Potsdam wollte, musste nicht durch Kladow. Und der Tourismus war noch nicht erfunden. Außerdem war Kladow als Schiffer- und Fischerdorf auf die Havel ausgerichtet, das zeigt noch der alte Verlauf des Kladower Damms, der ursprünglich sich in der Straße Alt-Kladow fortsetzte bis zum Havelufer.

Rainer Nitsch

Fortsetzung folgt in Heft Frühjahr 2012

GLASBRUCH?

SIE MELDEN DEN SCHADEN IHRER VERSICHERUNG.

Den Rest machen wir.

Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzer Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow

Beachten Sie unsere Inserenten !

Kompetenz in Raum und Farbe

Malermeisterbetrieb

Alexander Kranz GmbH

Privatstr. 41

14089 Berlin

Tel. 030 362 22 33

oder 030 335 07 119

Mobil 0178 335 66 45

■ sämtliche Malerarbeiten

■ Fußbodenbeläge

■ Fassadengestaltung

■ Wärmedämmverbundsysteme

FÜR SIE IN KLADOW
Praxis für Logopädie

LOGOPÄDIE [logopɛ'di:]
FRIEDEBOLD ['fri:dəbɔlt]

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und
Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

-Termine nach Vereinbarung-
auch Hausbesuche

Logopädie Friedebold, Am Dorfwald 1, 14089 Berlin

☎ 544 84 994

www.logopaedie-kladow.de info@logopaedie-kladow.de

40. Dorfgeschichtliche Wanderung rund ums Dorf

Von Gaststätten, Hotels, Cafés und Kneipen einst und jetzt

Eine frische Herbstbrise empfing die ungefähr 70 Wanderfreunde am 8. Oktober 2011 am „Steinernen Schiff“ am Havelufer Imchenplatz. Hier sollte unsere Herbstwanderung durch das gastliche Kladow beginnen und an die 39. Dorfgeschichtliche Wanderung zum herbstlichen Kladow anknüpfen.

Unser Vorsitzender Rainer Nitsch führte in das Thema und die Konzeption der Wanderung kundig ein. Seine Anmerkungen galten der Geschichte der Kladower Gaststätten und sonstigen einschlägigen Betrieben als Teil einer dörflichen Kultur- und Entwicklungsgeschichte. Der Bogen reicht hier vom Jahr 1375, in dem eine Kaiserliche Revisionskommission unmutig feststellen musste, dass es in Cladow keinen Krug für Pferd und Reiter gab, bis in die Neuzeit. Der

traurige Zustand dauerte über Jahrhunderte an. Er war der Abgeschiedenheit und den miserablen Straßenverhältnissen dieser Landschaft geschuldet, die jede Fahrt nach Spandau über Gatow zu einer beschwerlichen Reise werden ließ. Der Verkehr spielte sich nördlich über die alte Heer- und Landstraße über Groß Glienicke ab.

Unsere erste Station war das wenige Schritte entfernte, denkmalgeschützte „Havelhaus“ am Havelufer Richtung Neukladow. Es war als Landhaus gebaut und wurde erst später zu einem Ensemble aus Gastwirtschaft und einem Hotel mit Bootstankstelle am Ufer, an das sich ein Laubengelände anschloss. Der letzte Eigentümer hatte es 1978 dem Land Berlin zu gemeinnützigen Zwecken vermacht. Die hehre Zielsetzung einer Zuflucht für Blinde und Alte konnte in 20 Jah-



Am Hafen Kladow

Foto: Wolfgang Werner

Reinhold RIEGGER

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Geschäftsführer:

Dipl.-Kfm. Reinhold Riegger
Steuerberater
Rechtsbeistand

Jörg Heidemann
Steuerberater

Waldallee 18
14089 Berlin-Kladow

Telefon (030) 30 09 21- 0
Telefon (030) 36 80 11-99

Wir beraten, unterstützen und gestalten zur Optimierung Ihrer privaten und kaufmännischen Angelegenheiten, wie Buchführung und Lohnabrechnungen aber auch Testamente und Schenkungen zur Vermögensnachfolge.

ren nicht verwirklicht werden, bis der Liegenschaftsfonds das ganze Areal im Jahr 2000 an eine Investorin aus Potsdam verkaufte, die es für Wohnbebauung nutzen will. Das weitläufige Nachbargrundstück gehörte einst der Berliner Stadtreinigung, die darauf eine prächtige Anlage für Freizeit, Sport und Erholung betrieb. Sie stand auch Gästen offen, so dass sich mancher von uns gerne an Gelegenheiten wie Saunagänge, ein opulentes Frühstück oder eine Kaffeetafel auf der Terrasse erinnerte.

Mittlerweile ist hier eine monumentale Villa mit schönem Havelblick entstanden. Wer die hat erbauen lassen, bleibt vorerst der Spekulation überlassen, weil es an dem vorgeschriebenen Angaben auf dem Bauschild fehlt.

Für die zweite Station machte die Wandergruppe wieder am „Steinernen Schiff“ halt, wo Hanne Ritter als ortskundige Auskunftsperson einen wichtigen Aspekt der Entwicklungsgeschichte Kladows beisteuerte. Mit der Abgeschiedenheit dieses Dorfes war es eigentlich erst mit dem Aufkommen der Dampfschiffahrt auf der Havel gegen Ende des 19. Jahrhunderts vorbei. Das brachte Leben und Aufschwung ins Dorf, weil Mengen von Berliner Ausflüglern und Urlaubern gepflegt und untergebracht werden mussten.

Die dritte Station am Rohrsängersteig übernahm Helga Heinze als weitere ortskundige Zeitzeugin und schilderte uns die Umgebung im Wandel der Zeiten. An das ehemals etwas ungepflegt wirkende Erscheinungsbild des Kladower Ufers an der Anlegestelle erinnerte bis vor kurzem noch das „Dampfa-Eck“, das sich mittlerweile unter dem Logo „Weihenstephan“ zu einem richtigen Gartenlokal gemausert hat. Links des Rohrsängersteigs erfreut das Büdnerhaus von 1800 das Auge. Allerdings ist von dem Urzustand des Gebäudes, das einst dem Fischer August Bels gehörte nur noch der Kamin übrig geblieben. Das ganze Büdner-

haus sollte 1989 abgerissen werden, weil es in einem schandbaren Zustand war. Unter anderem das Kladower Forum konnte dies verhindern, allerdings nur den alten Kamin retten. Das Haus kann sich jedoch dem äußeren Erscheinungsbild nach denkmalwürdig sehen lassen und wurde zunächst als „Büdnerstube“, dann als „Landhaus Pfefferkorn“ gastronomisch genutzt. Zuletzt ist es dem benachbarten „Maisels Biergarten“ zugeschlagen worden. Links daneben befindet sich ein weiteres Büdnerhaus, das der Büdner Carl Marzahn 1881 in seiner jetzigen Gestalt erbaute. Jahrzehntlang betrieb hier ein Otto Brandenburg das „Brandenburggeck“. Er war berühmt und berüchtigt wegen seines lauten Gepolters, mit dem er seine Küchenbrigade kommandierte. Sein „Eckig, zackig“ und „Zack-zack“ hat Helga Heinze noch heute im Ohr. Friedlicher soll sein Angebot geklungen haben „Der alte Brauch wird nicht gebrochen, hier können Familien Kaffee kochen“.

Bei der vierten Station vor dem ehemaligen Seglerheim, kam Helga Heinze ins Schwärmen. Nach dem Ende des 2. Weltkrieges fanden hier 20 Jahre lang in dem Ballsaal Theater- und Opernaufführungen statt, wie etwa „Schwarzwaldmädel“ oder „Der Fidele Bauer“. Außerdem war es das Haus der großen Bälle und Feste. Auf einem von ihnen soll sie ihren späteren Mann kennengelernt haben. Etwas vor dieser Hoch-Zeit spielt die Erinnerung an die große Blechhenne mit dem roten Schopf, die die Freitreppe zum Seglerheim bewachte. Steckte man einen Groschen in ihren Schnabel, gackerte sie und spuckte hinten einen Dauerlutscher aus. Ein ewiger Spaß für Jung und Alt!

Nach dieser großen Ära kümmerte das Seglerheim dahin, kam unter Denkmalschutz, wurde ab 1992 restauriert und beherbergt jetzt ein Hotel und das „Bistro Verde“. Leider hat der Saaltrakt mit großem Tresen, Garderoben und dem Ball- und Bühnensaal

Haus und Wohnungsservice

Urlaubsservice / Homesitting

www.haushaltsdienst-krieger.de



Ritterfelddamm 121a
14089 Berlin-Kladow
Fax: 030/36802710



030 / 36802712

HAUSHALTSDIENST KRIEGER

blütenreich
BLUMEN IN HAVELHÖHE

✱ Ausgesuchte Blumen & Pflanzen
Individuelle Sträuße ✱ besondere
Vasen & Gefäße ✱ Liebhaberstücke
Geschenke, Kerzen, Seifen, Duftöle
✱ Blumen-Abonnement ✱ Gestecke
✱ Erlesener Jahreszeitschmuck ✱
und andere schöne Dinge ✱

Mo-Fr 10-18 außer Mi 14-18 & Sa 10-17

✱ Kladower Damm 221 ✱ 14089 Berlin ✱

☎ 030 · 36 50 90 11 ✱ www.blütenreich.de ✱

**Zahnersatz sollten Sie nicht
dem Zufall überlassen...**

QS - Dental

geprüft

Wir stehen für geprüfte Sicherheit mit
Zertifikat!

Dentaltechnik Thomas Lüttke

Aus Verantwortung für
Qualität und Sicherheit arbeiten wir nur mit
den besten Zahnärzten

**Ihr Partner für Zahngesundheit
goDentis jetzt auch in Kladow**

Praxis Dr. D. Haag und R. Obornik

Bäcker aus Tradition

Ritterfeld
LANDBÄCKEREI



In Kladow

Ritterfelddamm 85 • Tel. 3 65 43 63
Sakrower Landstr. 22 • Tel. 3 65 87 63

die Restaurierung nicht überlebt. Der Geländestreifen ab dem Seglerheim bis zum Sakrower Kirchweg, der in Gänze der Bauernfamilie Parnemann gehörte, war ebenfalls mit zwei weiteren berühmten Häusern besetzt, dem „Märkischen Hof“ und dem „Haus Helgoland“. In dem ersten konnte man diskret und gut speisen, in dem zweiten auch gute Herberge finden. Haus Helgoland beherbergt jetzt den Installationsbetrieb Fiedler.

Auf der Imchenallee ging es weiter. Man geht hier sozusagen auf Berliner Müll, weil um 1900 der Uferstreifen bis zum Schwemmhorn aufgeschüttet wurde, um den Überschwemmungen zu trotzen. Unsere fünfte Station war der Blickpunkt auf das Kinderheim St. Hedwig hoch oben auf der Kladower Düne. In den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts betrieb dort der Ägypter Achmed Mustafa, von Beruf Musiker, Eintänzer und auch privat ein Gigolo, das Etablissement „Ciro“. Seine Beziehung zu einer Textilfabrikantin versetzte ihn in die Lage, das Haus Ciro in Kladow einzurichten. Dass das „Ciro“ ein Edelbordell gewesen sein soll, ist ein bloßes Gerücht. Wahrscheinlich ist es dem florierenden Liebesleben des Herrn Mustafa geschuldet. In den vierziger Jahren wurde das Lokal von der Gestapo geschlossen. Mustafa und seine Band spielten Jazz-Musik im „Ciro“ und waren auch sonst suspekt. Nach dem Zweiten Weltkrieg kam das Haus als Kinderheim unter die Fittiche der katholischen St. Hedwigs-Schwestern. Heute trägt es den Namen „Sancta Maria“.

Als sechste Station lief die Wandergruppe das „Haus Trinitatis“ an, das die vormalige Besitzerin der Trinitatis-Gemeinde in Charlottenburg vermacht hatte. Zunächst diente es auch als Kindererholungsheim. Dann wurde es in ein edles, stadtbekanntes Hotel und Restaurant unter der Leitung der ehemaligen Heimköchin umgewandelt. Das Haus war bei den Berlinern, die lange Rei-

sen scheuten, sehr beliebt wegen seiner idyllischen Lage, fern der Großstadt, des guten Essens und der edlen Einrichtung.

Martin Buchholz als weiterer Zeitzeuge berichtete unter anderem von einem festlichen Spiegelsaal, in dem Familienfeiern stattfanden. Rechts daneben liegt die „Villa Oeding“, die den Namen ihres bekanntesten Besitzers trägt. Die Villa wurde als „Ruinenhaus“ erbaut und ist mitsamt dem alten Hanggarten von ihren jetzigen Eigentümern wunderschön restauriert worden. Über den gepflasterten Durchweg „Am Roten Stein“ ging es hangaufwärts bis zum ehemaligen „Café Köhn“ und der gleichnamigen Bäcke-



Vor dem ehem. Haus Trinitatis

Foto: Wolfgang Werner

Naturheilpraxis

Manuela Jeske

Heilpraktikerin und
Ernährungsberaterin

Praxis für Darmgesundheit

- Darmsanierung
- Colon Hydro Therapie
- Leber Galle Reinigung
- klassische Homöopathie
- Diät- und Ernährungs-kurse

Zuschüsse der gesetzlichen
Krankenkasse sind möglich

George Caylay Straße 13 14089 Berlin
030-36 50 05 16 0177-4 11 61 09

www.naturheilpraxis-jeske.de
mjeske-hp@freenet.de

rei als siebter Station. Hierzu kann auf den Bericht über die 39. Dorfgeschichtliche Wanderung verwiesen werden. Martin Buchholz ergänzte manches aus der Familiengeschichte des Bäckermeisters Köhn und seiner drei schönen Töchter, die das Erbe ihres Vaters leider nicht bewahren konnten.

Nach einigen Besitzerwechseln und langem Leerstand erstrahlt es jetzt liebevoll restauriert wieder in altem Glanz. Investorin ist übrigens dieselbe Architektin, die uns bereits am Havelhaus begegnet war. An der Einmündung des Parnemannwegs in die Sakrower Landstraße steht das ehemalige „Gasthaus Herms“ eines der ältesten Kladower Wirtschaften, unserer achten Station. Früher konnten hier Pferd und Reiter ausspannen und sich erfrischen. Heute ist es ein Ärztehaus. Schräg gegenüber besuchten wir als unsere neunte Station den „Kladower Hof“. Er hieß bei seiner Errichtung im Jahre 1905 noch „Gasthaus zum goldenen Stern“. Uns begrüßte die Enkeltochter der Familie, die seit 1916 das Lokal innehat, Inge Groß. Es waren eigentlich fast immer die Töchter der Kladower Wirtsfa-

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

MIKE KUKE-HARTWIG**Rechtsanwalt**

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht

- | | |
|------------------------------|-------------------------------|
| ■ Testamente | ■ Scheidungsrecht |
| ■ Nachlassplanung | ■ Unterhaltsrecht |
| ■ Erb- und Pflichtteilsrecht | ■ Vermögensauseinandersetzung |

MARTIN ZIMMERMANN**Rechtsanwalt**

Fachanwalt für Strafrecht

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| ■ Strafrecht | ■ Arbeitsrecht |
| ■ Miet- und WEG-Recht | ■ Forderungseinzug |
| ■ Verkehrsrecht | ■ Baurecht |

-
- | | | |
|--|--|-------------|
| ■ Kladower Damm 366 A | ■ Telefon | 36 43 33 20 |
| 14089 Berlin (Cladow Center) | ■ Telefax | 36 43 33 22 |
| ■ www.khz-berlin.de | ■ khz-spandau@titan-dsl.de | |

milien, die den Laden am Laufen gehalten haben. Sie waren tüchtig und konnten kochen. Im Kladower Hof tagt jeden Freitag der Männergesangsverein „Eintracht“ Cladow 1919, der im Jahre 1919 im Gasthaus Herms unter der Leitung von Gertrud Herms gegründet worden ist.

Der Kirchplatz war unsere zehnte und letzte Station. Das jetzige Gasthaus „Zum Dorfkrug“ hieß in den dreißiger Jahren „Zur Wartehalle“, weil hier der Wendeplatz für die Busse war und man oft stundenlang warten musste. Mit Hanne Ritter blickten wir noch mal rund und hörten Geschichten zum Haus Jäkel, dem jetzigen „1876“, das seit 2010 zum Verkauf steht; zu Kläre Knopf und ihrem „Café Clair“, die vorher mit ihrem Mann „Knöpfchen“ eine



Hanne Ritter und Inge Groß vor dem Kladower Hof

Foto: Wolfgang Werner

Eisdiele aufgemacht und später auch mit den ersten Curry-Würsten in Kladow viel Erfolg hatte. Wer jetzt noch nicht genug hatte, ging dann ins Haus Kladower Forum, wo die Ausstellung zum Thema jeden Informationswunsch befriedigen konnte.

Eike-Eckehard Baring

ADVENTS- FESTCHEN im ART-elier

KRAMPNITZER WEG 2A
AM SAMSTAG, 26.11.11
VON 11.00 - 18.00 UHR

Das "himmlische" Personal

ART-elier

in Kladow

schöne Geschenke
Mode & Accessoires

Krampnitzer Weg 2a

Fon: 0172 93 50 126

NEU: AB 1.10.11

DURCHGEHEND GEÖFFNET

Mo - Fr 10 - 18 Uhr

Sa 10 - 13 Uhr

Privatpraxis für ganzheitliche Orthopädie in Kladow



Dr. med. Naser Hatami

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Akupunktur, Chirotherapie, Arzt für Anti-Aging Medizin

„Die Gesundheit ist nicht Alles, aber ohne Gesundheit ist Alles Nichts.“

Wer keine Zeit für seine Gesundheit hat, wird eines Tages Zeit haben müssen krank zu sein. Vorsorge ist die beste Medizin. Geprägt von diesem obersten Leitsatz möchte ich Ihnen eine kompetente Gesundheitsberatung sowie ein modernes Anti-Aging-Konzept (Präventionskonzept) anbieten. Das Ziel sollte sein, dass es gar nicht zu schweren Erkrankungen kommt. Sollten sich dennoch Beschwerden einstellen, bin ich der Überzeugung, dass das ganzheitliche Erfassen des Menschen bei der Behandlung für den Heilungsweg von Körper und Seele von essentieller Bedeutung ist.

Besonderen Wert lege ich auf eine Behandlung, in deren Mittelpunkt Sie mit Ihren ganz individuellen Bedürfnissen stehen. Basierend auf einer ausführlichen Anamnese biete ich Ihnen ein individuell zugeschnittenes Diagnose- und Therapiekonzept an, bei dem sowohl schulmedizinische als auch alternative Behandlungsmethoden Berücksichtigung finden.

Praxisschwerpunkte:

- ❖ Akupunktur / Elektroakupunktur
- ❖ Chirotherapie / manuelle Therapie
- ❖ Präventivmedizin (Anti-Aging-Medizin)
- ❖ Arthrosebehandlung
- ❖ Osteoporosebehandlung
- ❖ Aufbautherapie
- ❖ Spezielle minimalinvasive Schmerztherapie
- ❖ Facetteninfiltration und PRT der Wirbelsäule
- ❖ Vitalstofftherapie / Orthomolekulare Therapie

Tel: 030 / 36 99 66 35

Termin nach Vereinbarung

Seebadstr. 2, 14089 Berlin-Kladow

post@doktor-hatami.de, www.doktor-hatami.de

NOACKUBE TISCHLEREI GmbH



Noack Kube Tischlerei GmbH
Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)

Tel. (030) 311 62 10 80

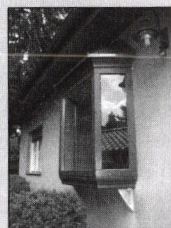
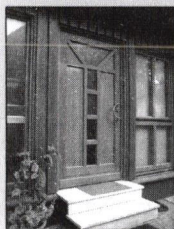
(030) 311 62 10 90

Fax (030) 311 62 10 99

www.noackkube.de
info@noackkube.de

Wir lassen keine Wünsche offen

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



Wir beraten Sie gern!

311 62 10 70

PRAXIS MEDICAL ISLAND – GANZHEITLICHE MEDIZIN

Dr. med. Gertrud Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur
Psychosomatische Erkrankungen, Ernährungsmedizin, Prävention, Begutachtung

Dr. med. Michael Schäfer

Arzt mit Schwerpunkten Ernährungsmedizin, Autogenes Training, Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

Ruhe-, Belastungs-, Langzeit und Schlaganfall-EKG, Gefäßdiagnostik

Ultraschall, Labor, Lungenfunktion, Laser

Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie
Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging, Revitalisierung

Sprechzeiten mit Terminvereinbarung:

Mo-Fr 8:45-12:30 Uhr und 15:30-17:30 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schäfer

BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Linie 2, Theodor-Heuss-Platz

Alle Kassen und private Behandlungen

Ein Ausflug zum Nachdenken

Die Gruppe „Werkstatt Geschichte“ machte ihren Ausflug diesmal nach Döberitz-Elstal, um das alte Olympische Dorf kennenzulernen. Seit einem Jahr ist ja das 550.000 qm große Gelände im Sommer wieder zur Besichtigung freigegeben. So erkundeten wir am 18. August unter sachkundiger Führung in einem zweistündigen Rundgang das weitläufige Gelände und erlebten dabei manche Überraschung.

Die unversehrte große Turnhalle ist jetzt Besucherzentrum. Dort kann man sich anhand einer maßstabgetreuen Nachbildung des Dorfes einen Überblick verschaffen über die Lage der etwa 150 Gebäude rund um eine zentrale Grünfläche, über die Sportanlagen und die Einbeziehung der landschaftlichen Gegebenheiten – Wiesen, Bäume, Hügel, Wasser.

Unser Rundgang führte uns zunächst zum „Hindenburghaus“, dem Veranstaltungs- und Begegnungshaus mit einem großen, hellen Saal. Von der späteren Nutzung durch die sowjetische Besatzung zeugen Darstellungen von Lenin u. a. neben denen marschierender Soldaten aus der Nazizeit im Foyer. Auch an anderer Stelle entdeckten wir später Spuren der wechselnden Besitzer: Plattenbauten für sowjetische Soldaten neben den ursprünglichen Anlagen.

Während das Empfangsgebäude zerstört und der Tunnel zum Militärgelände der gegenüberliegenden Döberitzer Heide zugeschüttet ist, sind andere zentrale Bauten noch erhalten, z. B. das „Haus der Nationen“, in dessen riesigem Oval sich einst 38 Speisesäle befanden. Jede Nation hatte also ihren eigenen Saal für Essen und Gesellig-



Saal im „Hindenburg Haus“ mit Leninbild der sowjetischen Armee

Foto: Rainer Nitsch



Speisehaus, genannt „Haus der Nationen“

Foto: Anne Lange

keit. Nach den Spielen wurde das Speisehaus zum Militärhospital für die dort ansässige Infanterieschule. Seine großen Terrassen im zweiten und dritten Stockwerk und u. a. auch besagter Tunnel machen deutlich, dass beim Bau des Olympischen Dorfes von vornherein die spätere militärische Nutzung eingeplant war.

Erhalten geblieben ist auch die hochmoderne Schwimmhalle, die aber durch einen

Brand 1993 nicht mehr benutzt werden darf. Von den 135 eingeschossigen Wohnhäusern mit Zweibett-Zimmern für die ausschließlich männlichen (!) Teilnehmer sind noch wenige vorhanden, aber in desolatem Zustand. Nur das Haus mit dem Zimmer von Jesse Owens, dem mehrfachen Goldmedaillengewinner, ist sorgfältig restauriert worden.

Eindrucksvoll fand ich auch den Erholungs-



Zingerleweg 29, 14089 Berlin
Tel.: 365 33 74

www.kleintierpraxis-kladow.de

Sprechzeiten:

Montag und Freitag 10 - 12 Uhr

Montag, Dienstag und Donnerstag 16 - 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach Vereinbarung



Die ehemaligen Wohnhäuser der Athleten

Foto: Anne Lange

teil des Dorfes. Ein See mit Sauna, Liegewiese und kleiner Gaststätte ist leider verschwunden, aber der Blick vom Hügel, der „Bastion“, das Tal hinab zum – ausgetrockneten – See ist immer noch wunderschön. Das ganze Dorf ist nach Abzug der Russen

von der DKB-Stiftung erworben und 1993 unter Denkmalschutz gestellt worden. Aber was soll nun daraus werden? Darauf weiß offenbar niemand z. Zt. eine Antwort. Baulichen Veränderungen sind durch die Auflagen des Denkmalschutzes enge Grenzen gesetzt, die eine wirtschaftliche Nutzung erschweren.

So erlebten wir das Olympische Dorf als Problemfall: Mit seiner olympischen und später militärischen Vergangenheit im 3. Reich, seiner teilweisen Zerstörung, der Nutzung durch die sowjetische Besatzung, seiner Gegenwart im Dornröschenschlaf, die wenigstens eine Wiederbegegnung ermöglicht, und einer ungewissen Zukunft. Bei unserem Picknick am Schluss auf grünem Rasen, unter einem alten Baum, gingen uns so manche Gedanken durch den Kopf.

Anne Lange

Boulevard-Treffpunkt Nr. 1
Schreibwaren
Jutta Neumann
hat einfach alles !

Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenckverpackungen vom
Luftballon bis zum Gasballon
Langnese Eis u. Super-Naschtüten

unicef Verkaufsstelle
 Sakrower Landstr. 65
 14089 Berlin
 FAX + Telefon.: 36 80 13 33



Privatpraxis für Therapie & Training

Roman Mukherjea

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Lymphdrainage
- Massage / Fango
- Elektro- / Ultraschalltherapie
- Eis- / Wärmetherapie
- Kinesio-Taping
- Galileo-Vibrationstraining
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Medizinisches Rückentraining
- Sportartspezifisches Reha-Training
- Personal Training
- Rückenschule
- Sturzprophylaxe
- Osteoporose-Prävention
- Arthrosebehandlung

flexible Termine nach Vereinbarung für Selbstzahler und Privatversicherte

Alt-Kladow 17 · 14089 Berlin · Tel. (030) 24 53 33 37 · www.prophysio-kladow.de



. . . Ausgezeichnete Fleischqualität für den guten Geschmack . . .

Wir verwenden sorgfältig ausgewähltes Fleisch aus artgerechter Tierhaltung und Biofleisch mit Herkunftsgarantie. Wir stellen über 60% der Wurstwaren selbst her, mit viel Liebe und ohne künstliche Zusatzstoffe. Bei uns finden Sie nur beste Qualität in großer Vielfalt und Originalität, regionale und internationale Spezialitäten und vieles mehr.

**Genießen Sie etwas ganz Besonderes:
Wild- und Geflügel-Spezialitäten, Köstlichkeiten vom
Galloway Rind oder Blonde d'Aquitaine!**

Ralf Schacht · Berlin Kladow · Sakrower Landstraße 3 · Tel./Fax: 030 - 365 37 33

Fundstücke

Kladower sind findig. Haben Sie etwas über Kladow, Gatow oder Groß Gliencke in Büchern, Zeitungen, Zeitschriften, alt oder neu, entdeckt? Dann schicken Sie uns den Ausschnitt mit Quellenangabe. Wir sind für jeden Hinweis dankbar.

Neu-Cladow

„Die architektonischen Aufgaben Schultze-Naumburgs blieben nicht auf das Herrenhaus beschränkt. Er stellte mit gleicher Sorgfalt das alte Verwalterhaus wieder her, dessen mosiges Dach von uralten Kastanien beschattet wird und gab ihm durch Spalier und Zaun aus weissem Holz ein freundlich-wohnliches Aussehen. Dann verband er das Haus durch eine lange Nischenmauer mit der weiter nach dem Ufer zu stehenden Scheune zu einem festen architektonischen Gesamtbild. Der frische, gelbe Anstrich des Herrenhauses wurde auch hier gleichförmig verwandt, ergibt in Verbindung mit den

weißen Fensterläden und Spalieren, den bunten Blumen, unter dem satten Grün der Bäume einen glücklichen Farbenakkord. Der von dem Verwalterhaus im Norden und der Spaliermauer im Westen begrenzte rechteckige Raum wurde nach den Angaben des Besitzers zu einem Blumengarten umgewandelt. Ein Wasserbecken bildet das Zentrum, an das sich in vier rechteckigen Feldern reihenweise angeordnete, starkfarbige Blumen und Stauden anschließen; Flox und Rittersporn, Bethunien, Tabak, Kresse und Kornblumen: ein richtiger Bauerngarten. ...

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gölkweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46

E-Mail: schroesie@01019freenet.de



Institut für Medizinisches Qi Gong und Meditation



Verwalterhaus

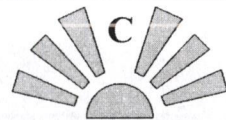
Quelle: „Neu-Cladow“ von Johann Sievers, In: Kunst und Künstler Heft X 1912, S. 499

Ein Bau musste neu errichtet werden: Das Torhaus mit Wohnungen und Garagen. Sehr geschickt entwarf Schultze-Naumburg zwei nach der Straße zu völlig fensterlose, stark gebogene Häuser mit roten Ziegeldächern, in den Abstand zwischen beide setzte er das stattliche, dreiteilige Haupttor ein.

Nach der Parkseite ist jedem dieser Bauten eine pergolaumgebene Terrasse vorgelagert, die auf der einen Seite als Garagenhof dient, auf der anderen den Garten des Pfortnerhauses umfasst. Unter der Umrahmung der mit Pfeifenkraut umwachsenen Pfeiler genießt man den schönsten Blick in das Tal hinab bis auf den glitzernden Lauf der Havel. Durch das Grün der Bäume leuchtet hier und da die weiße Mauer mit ihrer ro-

ten Ziegelbedachung, die in weitem Halbkreis den ganzen Park umzieht.“

Quelle: „Neu-Cladow“ von Johannes Sievers. In: Kunst und Künstler, Monatsschrift für Bildende Kunst und Kunstgewerbe. Verlag von Bruno Cassirer, Berlin, Jahrgang X Heft X, Juli 1912, S. 499-505.



Contessa-Immobilien
Berlin und Brandenburg

14089 Berlin (Kladow)

Contessaweg 36

Tel.: 030 - 23 36 63 53

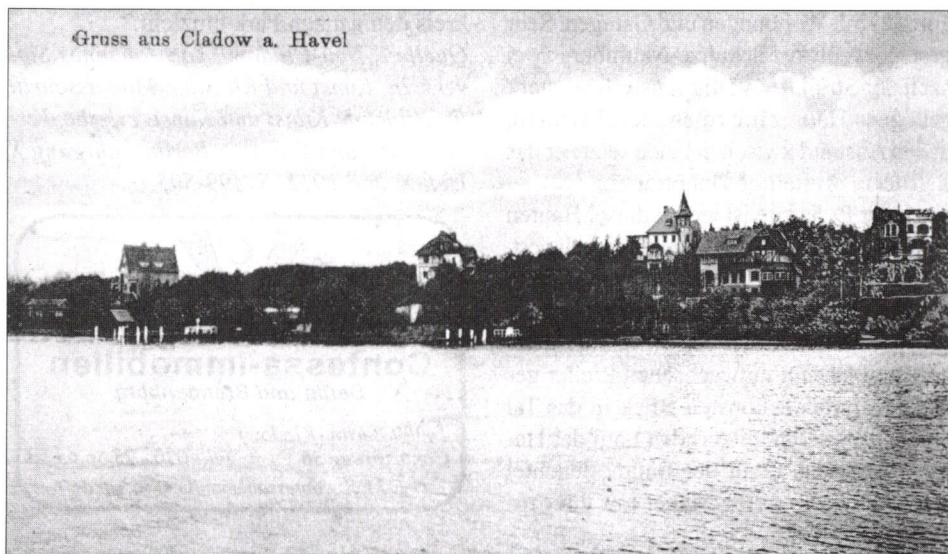
E-Mail: contessaimmobilien@arcor.de

„Kladow, Gatow, ... werden eingemeindet

In den neunziger Jahren (des 19. Jahrhunderts, RN) begann die, anfangs zwar langsam fortschreitende, aber doch deutlich erkennbare strukturelle Wandlung Kladows zu einem Villenvorort. Kladow lag schon an der Grenze des Spandauer Einzugsgebietes, die Kladower Bauern fuhren sowohl nach Spandau wie nach Potsdam zum Markt. Das Dorf lag außerhalb der Ortschaft Wannsee, obwohl durch die breiten Gewässer der Havel von ihr getrennt, benachbart und hatte zu ihr vielerlei Beziehungen. Kladower Arbeiter gingen im Winter über das Eis, um im Grunewald Holz zu schlagen, auch Schwanenwerder gehörte zu Kladow. Von Wannsee her wurde dann auch die Umgestaltung Kladows zu einem Villenvorort in die Wege geleitet. Der Bauunternehmer Guthmann aus Wannsee, dem auch das Gut Neukladow gehörte, ließ die Kladower Havelufer zur Vorbereitung für die spätere Parzellierung aufhöhen und befestigen. Der Zug der

Entwicklung ging also an Spandau vorbei, Kladow wurde zu einem äußersten vorge-schobenen Brückenkopf der Grunewaldorte. Das Spandau näher gelegene Gatow konnte sich zwar ebenfalls einer schönen Lage am Havelufer rühmen, die frühen Anfänge des Wandlungsprozesses zum Landhaus- oder Villenvorort gehen auch hier bis in die Jahre um 1900 zurück; es wurde aber auf diesem Werdegang gehemmt durch die Rieselfelder, die seit 1888 von Charlottenburg auf dem nördlichen Teil der Gatower Flur angelegt waren.“

Quelle: Arne Hengsbach, Spandau wird Industrieort und Großstadtbezirk. In: Spandau vom Fischerdorf zum Grosstadtbezirk. Eine kleine Spandauer Heimatgeschichte. Zur 725jährigen Wiederkehr des Tages der Verleihung der Stadtrechte an Spandau 1957. Hrsg. Kreis der Freunde und Förderer des Heimatmuseums Spandau. S. 63.

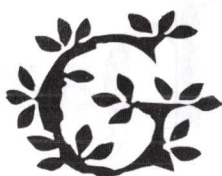


Panorama Cladow 1915 Häuser v. re. Spätere Villa Oeding, Villa Hoffmann, Villa Schröder, Villa Schielke.

Quelle: Ansichtskarte von 1915 Archiv Kladower Forum Werkstatt Geschichte



ä r t n e r e i



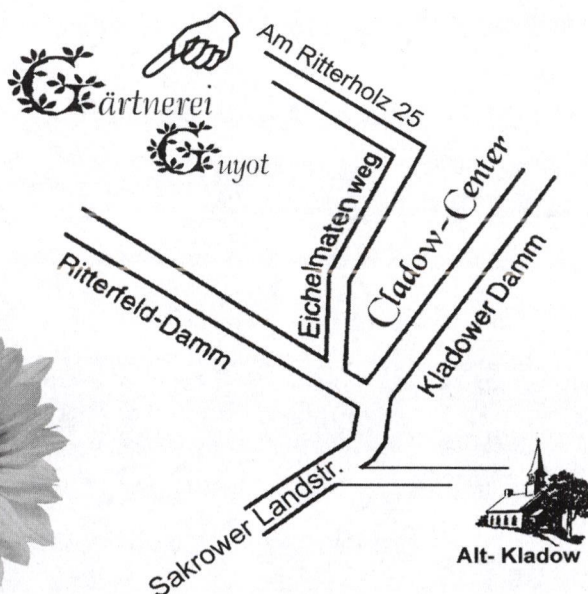
u y o t

**Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen
Präsente & Dekorationen**

Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030 / 365 45 76
Fax: 030 / 365 72 62
www.gaertnerei-guyot.de
E-mail: gaertnereiguyot@t-online.de



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr



haar'genau

Ihr Friseur

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 10:00-19:00 Uhr

Sa. 9:00-16:00 Uhr

Tel.: 030-36 80 82 36

Kramnitzter Weg 2a
14089 Berlin-Kladow

Herzlich Willkommen!

German Wist

Installateurmeister

Gas-Sanitär-Heizung

Parnemannweg 29
14089 Berlin (Kladow)

www.firma-wist.de

Tel.: 030.365 13 66

Fax: 030.365 84 77



In Berlin Kladow (Spandau) ansässiger Meisterbetrieb. Installateurmeister für Gas, Wasser, Sanitär und Klima. Eingetragener Innungsbetrieb.

Wir sind für Sie da:

- | | |
|--|---|
| ☒ Kundendienst | ☒ Individuelle Planung & Beratung |
| ☒ Komplett-Sanierung | ☒ Heizung & Sanitär |
| ☒ Solaranlagen | ☒ Wartung aller Heizungsanlagen |
| ☒ Notdienst | |

Kontakte

Hans-Jörg Siepert brachte uns einen Ausweis seines Vaters vom 19.08.1947, der ihn berechnigte „den Omnibus während der Hauptverkehrszeit zu benutzen“. Sein Vater wohnte damals in der Potsdamer Chaussee in Groß Glienicke. Zusätzlich überreichte er uns die „Ortssatzung der Gemeinde Groß Glienicke zum Schutz gegen die Verunstaltung von Straßen, Plätzen und Flächen“. Diese Ortssatzung löste das Ortsstatut von 1934 ab. Wir danken Hans-Jörg Siepert für diese Dokumente.

Harald Gförer verdanken wir einige Fotos, die er in Form von Dias während des Kladower Ortsjubiläums 1967 zur 700 Jahrfeier aufgenommen hatte. Eines davon ist in der Ausstellung zu sehen. Darüber hinaus bekamen wir von ihm für unser Archiv eine Sammlung von Dokumenten aus

der Anfangszeit der Finnenhaussiedlung und der Gründung des Finnenhausvereins. Einen ganzen Karton voller Spandau-Literatur brachte uns **Dr. Hans-Michael Manitz**, darunter einige Kostbarkeiten, die uns bei unseren historischen Recherchen wertvolle Hilfe leisten können. Wir danken Dr. Manitz für diese Bereicherung unserer Handbücherei.

Manfred Weyer schenkte uns eine gerahmte Fotografie des Ladens Elektro-Weyer, der zunächst im Haus Ritterfelddamm 1 zu finden war, heute Restaurant Bumbar. Gleichzeitig konnten wir eine Farbfotografie reproduzieren, die Elektro-Weyer in dem Haus Kladower Damm 386 zeigt, in dem sich heute die Kladower Buchhandlung befindet. Dank an Manfred Weyer für diese Dokumente.



Elektro-Weyer 1982 im Hause Kladower Damm 386

Quelle: Manfred Weyer

Unser Aufruf in den Treffpunkten und durch Aushang auf unseren Schautafeln hat dazu geführt, dass wir Kontakt zu einer ganzen Reihe von Personen bekommen haben, die uns mit Materialien für unsere Ausstellung über die Gaststätten in Kladow einst und jetzt unterstützen konnten.

Als einer der Ersten meldete sich **Thomas Werner**, Enkel der ehemaligen Besitzerin des Café Köhn Margarete Kramer. Wir konnten Kopien von einigen Fotografien mit Angehörigen der Familie und einer Speisekarte anfertigen.

Außerdem teilte er uns einige Fakten mit, die zur Erhellung der Geschichte des Café Köhn wichtig sind.

Der Großvater von **Marcus Kaiser**, Kurt Kaiser, war in den sechziger Jahren Pächter von Schloss Brüningslinden. Wir konnten nicht nur eine Reihe von Fotos aus dieser Zeit reproduzieren, sondern Marcus

Kaiser stellte uns auch eine mit dem Schriftzug „Schloss Brüningslinden“ bestickte Schirmmütze und das Originalkleid einer Prinzessin aus dem Märchenwald zur Präsentation in unserer Ausstellung zur Verfügung. Hinzu kommen noch eine Suppentasse und ein Teller, beide mit dem Wappen von Schloss Brüningslinden versehen. Für diese wesentliche Unterstützung, die über die Verwendung in der Ausstellung hinausgeht, danken wir ihm und auch seiner Mutter, **Doris Kaiser-Härtelt**, ganz herzlich.

Henny Hagen ließ es sich mit 94 Jahren nicht nehmen, nicht nur zur Eröffnung der Ausstellung den Weg von Wilmersdorf nach Kladow zu nehmen, sondern brachte uns auch einige Fotos und Ansichtskarten des Restaurants Jäger-Pavillon, das zuerst ihr Schwiegervater, dann sie selbst mit ihrem Ehemann in der Wickramstraße Ecke Krampnitz Weg geführt hatte. Danke für

COACHING & GUIDANCE

WORK LIFE BALANCE AND BUSINESS

WORK - LIFE - BALANCE & BUSINESS COACHING

Eine Dienstleistung für kleine und mittelständische Unternehmen:

Sie wollen Ihre Unternehmenskultur entwickeln? Personalressourcen nachhaltig nutzen?

Eine Dienstleistung für Menschen mit beruflichem und/oder privatem Veränderungswunsch:

Sie verlieren sich zwischen Job, Partner und Freizeit?

WIR UNTERSTÜTZEN BEI DER KLÄRUNG IHRER SITUATION UND BEGLEITEN SIE BEI DER UMSETZUNG IHRER ZIELE!

KALLIOPI MATSIRIDIS
Systemischer Management Coach
Mobil. +49 (0) 172-172 82 28
matsiridis@coaching-guidance.de

DR. MATTHIAS HORWITZ
Qualitätsmanager
Mobil. +49 (0) 30 - 44 04 45 71
horwitz@coaching-guidance.de

WWW.COACHING-GUIDANCE.DE



Ausschnitt Ansichtskarte „Bierparadies“ in Kladow

Quelle: Martin Buchholz

die Erweiterung unserer Dokumentation durch diese Aufnahmen.

Einige Hochzeitsbilder, auf denen ein großer Teil der Einwohner Kladows versammelt sind – so hat man jedenfalls den Eindruck –

und ein Fotoalbum mit Aufnahmen aus der langen Geschichte des Kladower Hof übergab uns **Inge Groß** zum Kopieren. Darunter ist eine ganze Reihe von Fotos der Aufführungen der Kladower Theatergruppe „Neues

Helfen Sie mit, Kladows Geschichte lebendig zu erhalten!

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und einem späteren Museum in Kladow von unschätzbarem Wert sind.

Dazu gehören u. a. Schul- und Arbeitszeugnisse, Arbeits- und Gesindebücher, Personalausweise, alte Rechnungen, Briefe, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos, Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkszeug in Haushalt und Beruf. Nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf (s. S. 2).

Leben“, angefangen vom Jahr 1946. Dazu gehören viele Programme, auf denen die Mitwirkenden Kladower namentlich aufgeführt sind. Damit finden sich wieder wertvolle Mosaiksteine der Kladower Geschichte in unserem Archiv zusammen. In den Vitrinen der Ausstellung findet sich eine Reihe von Wirtshaussprüchen, die wir als Leihgabe verwenden konnten. Danke Inge Groß.

Astrid Laupichler schenkte uns ein Wapenholz, das in Kladow stationierte britische Soldaten für ihren Vater Rudolf Mühlendorfer, der das Restaurant Waldidyll in der Kuckuckstraße (Ecke Ritterfelddamm Pots-

damer Chaussee) führte, als Freundschaftsgabe anfertigten. Danke für diese großzügige Unterstützung unserer Arbeit.

Die Familie Kimmer wohnte in einem Haus, das dem Bau der Grenzanlagen weichen musste. **Hanne Ritter** geb. Kimmer überließ uns einige Fotos aus den Anfängen der Strandbaude Anfang der 50er Jahre des 20. Jahrhunderts zum Kopieren. Danke Hanne Ritter.

Die Bereitschaft von **Martin Buchholz**, uns immer wieder auf Nachfrage mit Informationen aus seinem reichen Kladower Erfahrungsschatz zu helfen, ist einen besonderen Dank wert. Hinzu kommt, dass er uns



**CENTER FRISEUR
KLADOW**

Damen - Herren - Kinder

www.kladowcenter.de
Kladower Damm 366
Tel.: 030/364 332 65

Mo. - Fr. 9-18.30 Uhr · Sa. 8-13 Uhr

Massagen - Nagelmodelage
Kosmetik - Fußpflege
Haarverlängerungen

Zum Dorfkrug



**Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)**

**Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08**

Olaf

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.

eine Ansichtskarte des Gasthauses Herms zur Reproduktion überließ, die das Gasthaus mit dem Namen „Bierparadies“ ausweist. Von **Waltraud Heller** konnten wir einige Fotos kopieren, darunter die Hochzeitsgesellschaft von Helene Hönow und Edmund Orzechowski im Sommer 1939 und die Ecke Kladower Damm Ritterfelddamm mit Elektro-Weyer im Haus Ritterfelddamm 1 (heute Bumbar) und dem Hinweisschild auf die Strandbaude. Danke Waltraud Heller.

Fridburg Thiele schickte uns ihren Schriftwechsel mit dem Landesdenkmalamt Berlin und dem Grünflächenamt Spandau über den Gutsпарк Neukladow, in dem sie u. a. die unansehnlichen Hinweistafeln bemängelt. Unser Dank gilt Fridburg Thiele für ihr Engagement und die Überlassung des Schriftwechsels.

Erika Pledt schenkte uns eine Ansichtskarte vom Sonnenhof in der Uferpromenade

aus den siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts. Danke dafür.

Und von **Helga Heinze** nahmen wir mit Dank eine besonders seltene Ansichtskarte mit einer Innenansicht vom Café Clair Alt-Kladow 20 entgegen.

Unsere Sammlung von Klassenfotos aus Kladow bereicherte **Hanne Ritter** mit drei Aufnahmen aus den Jahren 1948 bis 1951. Zwei Fotos zeigen eine Mannschaft der Sportfreunde Kladow, die 1951 die Berliner Schüler-Meisterschaft im Feldhandball gewann. Auf zwei Farbfotos von 1961 präsentiert der Fischermeister Georg Kimmer, der Vater von Hanne Ritter, stolz einen Hecht, der in der Nähe der Strandbaude am Groß-Glienicker See gefangen wurde. Diese Fotografien erweitern das Spektrum unseres Fotoarchivs. Dafür sind wir Hanne Ritter dankbar.

Rainer Nitsch



Klassenfoto zum Geburtstag von Lehrer Helmut Schwarz am 30.5.1949

Quelle: Hanne Ritter

Werkstatt

Musik



Musik im Regen

Eigentlich sollte Ende August die Sonne scheinen und unser Konzert im Kladower Kulturgarten (Landhausgarten Dr. Max Fränkel) ein Höhepunkt unseres Veranstaltungsprogramms dieses Jahres werden. Die **KF – Combo** hatte ein neues Programm einstudiert, um die Kladower Liebhaber des Swing und Jazz zu erfreuen.

Leider machte der unberechenbare Sommer in diesem Jahr einen Strich durch die Rechnung. Nach einem heißen Sommertag folgte am Aufführungstag die Abkühlung und mit den ersten Tönen des Konzertes fing es an zu regnen. Wir ließen uns nicht beirren und spielten unser Programm vor wenigen, aber sehr interessierten Kladowern, die fast

alle bis zum Schluss aushielten, obwohl der Regen in heftige Regenschauer überging. Unter der Leitung von Georges Arnold erfreuten wir die Zuhörer mit vielen bekannten Titeln der sogenannten Jazz-Standards, die schon von so bekannten Musikern wie Duke Ellington, Louis Armstrong, Glenn Miller, Bill Haley, Santana oder Ray Charles zu Weltruhm gebracht wurden. Wir 13 Musiker gaben unser Bestes und manch ein Fuß der unter dem Zeltdach Sitzenden wippte mit. Sicherlich hätte der eine oder andere gerne dazu getanzt! Besonders die zwei letzten südamerikanischen Stücke *Brazil* und *Tequila* forderten dazu auf.

Auch wenn das Wetter nicht mitspielte; wir



Die Band unterm Zeltdach

Foto: Doris Kaiser-Härtelt



Die Zuhörer unterm Zelt Dach

Foto: Doris Kaiser-Härtelt

hatten unseren Spaß am Musizieren und bewunderten alle, die bis zum guten Schluss dabei geblieben sind.

Übrigens laden wir alle Hobbymusiker herzlich ein, unsere Gruppe zu verstärken. Wir üben jeden Freitag von 18.30 bis 22.00 Uhr in den Räumen des Kladower Forum auf dem Gelände der General-Steinhoff-Kaserne.

Allen fleißigen Helfern, die die Zelte auf- und abgebaut und Equipment transportiert haben, sei ein herzlicher Dank ausgesprochen!

Für das nächste Jahr hoffen wir mal wieder auf Sonnenschein und viele, viele Zuhörer!

Helga Dosdall



Qigong – ein Weg zu mehr Gelassenheit und Energie

mit Dr. Caroline Schmauser

Wöchentliche Kurse, Seminare,
Einzeltraining, Coaching, Psychotherapie (HPG)

Kurs-Bezuschussung durch die Gesetzlichen Krankenkassen

Kladow Tel 34 09 60 66, www.drschmauser-qigong.de

Kunstfreunde

KLADOWER FORUM e.V.

KUNST IN
KLADOW

Kunst im Willy-Brandt-Haus

Am 25. September 2011 besuchten wieder einige Kunstfreunde das nach dem früheren Regierenden Bürgermeister und ehemaligen Bundeskanzler benannte Haus. Geführt von der Kunsthistorikerin Daniela Zehe hatten wir wieder Gelegenheit, uns Werke der hauseigenen Kunstsammlung anzusehen.

Während wir schon im März dieses Jahres uns mit zwei großformatigen Malereien im großen Sitzungssaal des Hauses befassten (s. Treffpunkte Herbst 2011), konzentrierten wir uns diesmal nicht auf die aus zahlreichen Fernsehaufzeichnungen bekannte große Skulptur Willy Brandts im Foyer des Hauses, sondern auf die seines Nachfolgers Helmut Schmidt – auch sie wie die Brandt-Skulptur von Rainer Fetting geschaffen.

Wie wir von Frau Zehe erfuhren, hat sich der Künstler in etlichen Sitzungen und Gesprächen mit Helmut Schmidt auf die plastische Arbeit vorbereitet, wobei etliche Kreidezeichnungen entstanden sind, die ebenfalls ausgestellt sind und in denen Fetting die sehr schmidttypische, ausdrucksstarke Gestik festhielt.



Die Kunstfreunde im Foyer des Willy-Brandt-Hauses
Quelle: Wolfgang Werner

Insbesondere die aussagekräftige Haltung der Hände und des Kopfes vermitteln hohe Konzentration, Wachheit, aber auch Nach-

Werner Knopf Immobilien



**Wir suchen für solvente
Käufer Häuser,
Grundstücke und
Eigentumswohnungen**

Waldallee 36
14089 Berlin - Kladow

Tel.: 030 - 365 65 41
em@il: immoknopf@t-online.de

denklichkeit und hin und wieder auch eine gewisse Lässigkeit. All diese Beobachtungen sind in die Skulptur des Oberkörpers, des Kopfes von Helmut Schmidt und der gestisch ausgestreckten linken Hand – mit der unvermeidlichen Zigarette zwischen den Fingern – eingeflossen. Lediglich die auf einigen Stellen der dunkel, fast schwarz wirkenden Bronze aufgetragenen roten und blauen Farbspuren fand der Verfasser dieser Zeilen etwas befremdlich, wenngleich sie ein Hinweis auf die Malerei des früher den sogenannten „Jungen Wilden“ zugeordneten Schöpfers der Arbeit sind. Zeichnungen und Skulptur sind die gelungene Wiedergabe einer eindrucksvollen Köpersprache.

Eine großformatige Fotografie des von Christo verhüllten Reichstags aus dem Jahre 1994 gab anschließend noch einmal Gelegenheit, sich mit dem historischen Hintergrund, den künstlerischen Absichten und



Büste Helmut Schmidt

Foto: Renate Eichler

der begeisterten Akzeptanz dieses Kunstwerks auf Zeit zu befassen.

Wolfgang Entress

Weihnachtszeit auf der MS „Heiterkeit“

Lichterfahrten in die Berliner City

Samstag, 26.11. | 10.12. | 17.12.

ab Spandau Lindenufer 16 - 20 Uhr

Erleben Sie eine 4-stündige Dampferfahrt in die weihnachtlich geschmückte Berliner-Innenstadt.

15€

Nikolausfahrt

Dienstag, 6.12.

ab Spandau Lindenufer 15 - 18 Uhr

Verfüßen Sie sich die Vorfreude auf den Weihnachtsmann mit einer Dampferfahrt auf der MS Heiterkeit. Vielleicht begegnen wir unterwegs sogar dem Nikolaus...

12€

Adventsfahrten

Sonntag, 27.11. | 11.12. | 18.12.

ab Spandau Lindenufer 13:30 - 17:30 Uhr

ab Kladow 14:30 - 16:30 Uhr

Genießen Sie die winterliche Havellandschaft bei einer 4-stündigen 7-Seen-Fahrt Richtung Potsdam.

15€

Ihre Weihnachtsfeier

Sei es die private Familienfeier oder eine Weihnachtsfeier Ihrer Firma - eine Dampferfahrt durch das weihnachtliche Berlin werden Ihre Gäste nicht so schnell vergessen.

An Bord erwartet Sie Glühwein, Gebäck und weihnachtliche Musik.

Wir erstellen Ihnen ein passendes Angebot!
Informationen unter Tel: 0176 - 329 08 223,
per Email an info@ms-heiterkeit.de oder
unter www.ms-heiterkeit.de

Rundfahrten vom Kladower Christkindlmarkt

Samstag, 3.12. und Sonntag, 4.12.

ab Kladow Imchenplatz

Einstündige Rundfahrten um die Pfaueninsel.

6€

Bestattungshaus Cladow



Gern beraten wir Sie in allen Fragen zur Vorsorge

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
jederzeit Hausbesuche

K. Müller-Berndt
Parnemannweg 31
14089 Berlin

Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht

COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen



Alt-Kladow 17
14089 Berlin



030/3643 5793



030/3643 5794



0173 / 524 12 09

eMail: Info@computerladen-kladow.de
www.computerladen-kladow.de



Tischlerei Weidlich

Edle Hölzer mit schönen Oberflächen

*Individuelle Einzelanfertigungen
vom Tischler aus Kladow
mit der Werkstatt in Charlottenburg*

Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale

Maserbirke • Zwetschge • Makassar-Ebenholz • Satin-Nußbaum • Tineo/Indischer Apfelbaum • Rosenholz • Olive

Kladow:

fon 365 09 370

Werkstatt

fon 500 14 117

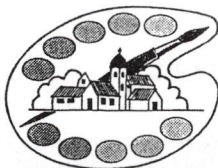
fax 500 14 118

mobil 0171 45 55 980

Quedlinburger Strasse 15
10589 Berlin-Charlottenburg
mail:tischlerei-weidlich.de

www.tischlerei-weidlich.de
für Individualisten und Querdenker





Arbeitskreis

Malen

Zum Tode von Helma Ochs

Wir hatten Helma Ochs mit ihrem rheinländischen Akzent und rheinischen Humor sehr lieb gewonnen. Als sie mit ihrer Familie im Zuge der Wiedervereinigung nach Berlin in unser schönes Kladow zog, hielt sie Ausschau, was denn hier so passiert. Sie fand das Kladower Forum und unseren Arbeitskreis Malen. Sie fühlte sich bei uns sehr wohl. Wir waren ein Stück weit zu ihrer Heimat geworden.

Sie spielte gern mit Farben, was auch das nebenstehende Bild – leider aus technischen Gründen nur in schwarz-weiß – erahnen lässt. Es war ihr Lieblingsbild.

Nun ist ihr Platz leer. Wir werden sie nicht vergessen.



Collage

Fotos: Jutta Bredendiek

Renate Eichler für den Arbeitskreis Malen, der Vorstand und alle Mitglieder des Kladower Forum e. V.



Baum • Boden • Beratung

- Eingehende Untersuchungen
- Kontrollen
- Baumarbeiten
- Wertermittlung
- Moderation
- Mediation

Roger Arzt Dipl. Geol.
öbuv SV*

Kurpromenade 28
14089 Berlin

Fon: 030. 69 81 52 94

Fax: 030. 69 81 52 95

roger@roger-arzt.de

*Von der IHK Berlin öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für die Verkehrssicherheit, Pflege und Wertermittlung von Bäumen

Vernissage „Herbstzeit – Erntezeit“

Der Herbst: Im September und Oktober ist die Zeit, in der wir jedes Jahr wieder den bunten Zauber der Natur in Wald und Flur erleben können, bevor der triste November ins Land zieht. Der Herbst ist aber vor allen Dingen die Zeit der Ernte. Das Erntedankfest wird begangen, weil wieder die Ernte eingebracht worden ist.

Arwed Müller war so freundlich und hielt die Laudatio zu unserer Ausstellung. Er erinnerte uns auch an das alte, schöne Herbstlied „Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder und der Herbst beginnt, rote Blätter fallen, graue Nebel wallen, kühler weht der Wind.“

In seiner Laudatio hat Arwed Müller insbesondere ausgeführt, wie unterschiedlich dieses Thema aufgegriffen und realisiert worden ist. Von herbstlichen Landschaftsbildern über farbenfrohen Herbstblumen bis zu Stillleben mit frischen Erntefrüchten wird alles dargeboten. Jeder hat seinen eigenen Weg gefunden. Auch ist den Werken, die Hingabe und Freude an der Gestaltung anzumerken und somit ist ein bunter Strauß von sehenswerten Herbstbildern entstanden.

Wir, die Malgruppe, danken



Gabentisch des Herbstes

Ölgemälde von Renate Eichler

ganz herzlich der Leiterin der Stadtteilbibliothek Kladow, Frau Wotzka, dafür, dass sie auch diese Ausstellung in den Räumen der Bibliothek ermöglicht und die Rolle der Gastgeberin liebevoll übernommen hat. In ihrer Begrüßung zitierte sie den Lyriker Friedrich Hebbel mit seinem Gedicht „Dies

ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!“

Außerdem gilt unser Dank den Mitgliedern der Werkstatt Musik, Corinna Reich, Burkhard Weituschat, und Dr. Daniel Haag, die mit Swing und Latin der Vernissage einen festlichen Rahmen gaben.

Es war eine außerordentlich gelungene Ausstellungseröffnung, die sehr gut besucht war. Es war die reinsten Freude!

Renate Eichler


NOVA VITA
Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und lebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg
Tel.: 030/688 3030 • Fax 030/688 30 3499
e-mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com

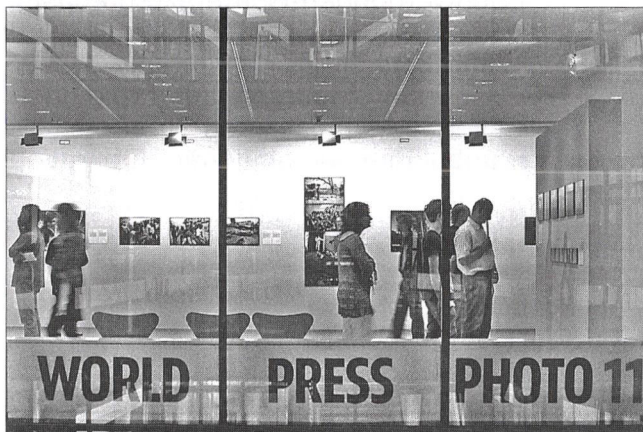


Arbeitskreis

Fotografie

Schönes Wetter, schlechtes Wetter; gibt es das für Fotografen?

Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur schlechte, sprich die falsche Kleidung. Wir haben uns wieder viel vorgenommen. Wir machen jeden 3. Donnerstag einen Galeriebesuch. Dieses Mal geht es zur jährlichen Ausstellung „World Press Photo“ in das Willy-Brandt-Haus. 177 beeindruckende und erschütternde Fotos von 55 preisgekrönten Fotografen zeigen Bilder von Brennpunkten der Welt, aber auch Fotografien aus den Bereichen Sport, Kultur, Umwelt und Wissenschaft. Zum World Press Photo des Jahres 2010 wurde eine Fotografie der süd-afrikanischen Fotografin Jodi Bieber gewählt. Das Siegerfoto zeigt ein Porträt einer 18jährigen Afghanin, die vor ihrem gewalttätigen Ehemann floh. Zur Strafe für



World Press 2011

Foto: Jürgen von Borwitz

ihren Ungehorsam schnitt er ihr Nase und Ohren ab. Diese Eindrücke muss man erst einmal verkraften.

Die sonntäglichen Fotoausflüge bieten dafür fast pure Erholung. Wir sind ins Olympische Dorf gefahren. Hier erwartet uns bei bestem Wetter ein Erlebnis der besonderen Art. Das Dorf präsentiert sich mit Erklärun-



www. **Hunde halter uni**® .de



Hunde(halter)schule mit Ferienvermietung

- **PUPPIES** Welpen
- **TEAMWORK** Erziehung
- **PROBLEMS** Problemverhalten
- **OUTDOOR** Freizeit + Sport
- **SPECIALS** Spezialangebote
- **HOLIDAYS** Ferienvermietung

Silvia Nowak · Wublitzweg 46 14089 Berlin Tel: 36991956 nowak@hundehalteruni.de

HNO-Praxis in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

Sakrower Landstraße 4
14089 Berlin
(im Posthaus)
Telefon: (030) 36 99 10 80

Sprechzeiten

Mo: 9.00 - 12.30 Uhr
15.30 - 18.00 Uhr
Di: 9.00 - 13.00 Uhr
Mi: 9.00 - 13.00 Uhr
Do: 15.30 - 18.00 Uhr
Fr: 9.00 - 13.00 Uhr

In der HNO-Praxis

Dr. med. S. Mennekes-Weithmann

Akupunktur-Behandlung

Telefon: (030) 3 65 62 50
(0174) 5 46 11 59

Termine n. telef. Vereinbarung

Tut dir nachts der Rücken weh?
Komm zu

berlin-matratze.de

Premium-Matratzen gefertigt in Berlin - für Berlin

Weissbach GmbH, Hauptstr. 37, 10827 Berlin(Schbg) **7809 72 911**

gen auf Schrifttafeln und Führungen u. a. durch die Schwimmhalle, die jetzt nach alten Plänen wieder hergestellt wird. Auch die Unterkünfte für die Sportler waren sehenswert, wie z. B. das Haus, in dem Jesse Owens untergebracht war.

Ein weiterer Sonntagsausflug, dieses Mal mit einer Dampferfahrt über den Wannensee verbunden, führt nach Zehlendorf zur

„Mutter Fourage“. Ein multifunktionaler Ort, wo Blumenverkauf, Restaurant und eine Galerie mit Scheune aufeinander treffen. Nicht ohne Grund, denn die Galerie ist noch nicht geöffnet. Also geht es erst einmal in das Restaurant. Der anschließende Galeriebesuch führt uns durch die Fotos von Jan George zum 80. Geburtstag, Jan ist der Bruder von Götz George. Die Fotos in Schwarzweiß zeigen Motive aus seinem persönlichen Umfeld seiner Familie und beeindruckende Fotos aus Berlin. Die Verbindung



Wäscheleine 2011

Foto: Jürgen von Borwitz

von Ausflug und Galeriebesuch bei bestem Wetter ist ein gelungener Tag. Was man von unserer Ausstellung auf der Wäscheleine nicht sagen kann. Die Fotos sind vorbereitet. Die Wäscheleine ist gespannt. Und dann... Das Wetter spielt verrückt. Der Wind bläst so stark, dass die Bilder schräg hängen und zum Überfluss fängt es noch an zu regnen. Viele Leute hält es nicht davon ab, die Bilder zu betrachten, obwohl sie durch inzwischen aufgezugene Plastikplanen nicht so gut zu sehen sind. Bei immer

stärker werdendem Regen und zunehmendem Wind entschließen wir uns, die Veranstaltung abubrechen und die Bilder wieder einzupacken. Es gibt also doch schlechtes Wetter.

Jürgen von Borwitz

buchhandlung

kladow

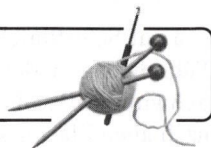
Andreas Kuhnow
Kladower Damm 386
D-14089 Berlin

Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37
www.buchhandlung-kladow.de

Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher
Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur,
oft innerhalb eines Tages

Arbeitskreis Handarbeiten



Ein ganz spezieller Weihnachtsgruß

Jetzt kommt die kalte Winterszeit
 Und Christkindls Markt ist nicht mehr weit.
 Gehäkelt, gestrickt mit großer Freud'
 Liegen Socken, Schals und Mützen schon bereit
 Für die Wünsche der kleinen und der großen Leut'.
 Ein gesundes neues Jahr und eine fröhliche Weihnachtszeit
 Wünscht allen die Gruppe Handarbeit.

Hanne Ritter

Kladower Forum im Internet: www.kladower-forum.de



GUTER SCHNITT - REICHE BLÜTE - SATTE ERNTE

Der Winter ist die ideale Zeit für Obstbaum- und Kronenrückschnitte, Totholzsanierung und Baumfällungen.

In allen Baumfragen stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Vereinbaren Sie doch mit uns einen unverbindlichen Termin!

Wir wünschen Ihnen ein erfreuliches Erntejahr!

fon 030 - 368 92 80 fax 030 - 368 928 28


SCHNEIDER
 GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
 14089 Berlin

gartenbaumschule-schneider.de



Arbeitskreis Lust auf Garten

„Gloria Dei“!

Wie sicherlich einige Kladower inzwischen bemerkt haben, hat sich eine kleine Gruppe von Gartenliebhabern als Arbeitskreis „Lust auf Garten“ etabliert. Zunächst einmal haben wir diskutiert und Ideen gesammelt, wie sich die Arbeit dieser Gruppe darstellen könnte. Neben dem Ziel des intensiven Austauschs über die gemeinsame Leidenschaft und der Erweiterung der Kenntnisse, haben wir beschlossen, zunächst den



Gloria Dei

Foto: Sigrid Mukherhea-Nimmann

Garten des Bürgerhauses zu gestalten und zu pflegen. Wir machten Pläne, verwarfen einige wieder, die nicht durchzuführen oder wenig sinnvoll waren, pflanzten Neues, pflanzten wieder um, vernichteten jede Menge Unkraut und richteten einen Gieß- und Sprengdienst ein, um die wenigen heißen Tage dieses Sommers zu überbrücken. Immer wieder musste nach Starkregen aufgeräumt werden, und der Rasen war in diesem Jahr grüner als sonst und wurde sicherlich auch noch öfter von Erich Fick gemäht. Unsere Kladower Gärtnerei, Baumschule Schneider, hat uns geholfen, ein robustes Exemplar einer Rose zu finden. (Das war wohl – aus fachlicher Sicht – nicht so einfach in diesem verregneten Sommer.) Danke!

Nach getaner Arbeit bei so mancher gemütlichen Tasse Tee entstand, inspiriert durch den Artikel über das Gatower Botanicum im

Sommerheft des Kladower Forum, die Idee, die Rose „Gloria Dei“ als Solitär auch in „unseren“ Garten zu pflanzen, da uns ihre Geschichte so gut gefällt. Hier ist sie noch einmal ausführlich:

In einem alten Notizbuch wurde das Datum 15.06.1935 entdeckt, das die Geburt dieser Rose darstellt. 1939 schickte der französische Rosenzüchter seinen Kollegen in Deutschland, Italien und USA und ein Jahr später auch in England Veredelungen von der Rose. Da die Verständigung durch die Kriegsumstände danach nicht mehr funktionierte, erhielt die Rose in Deutschland den Namen „Gloria Dei“ (lateinisch für „Ehre sei Gott“) und in Italien „Gioia“ (italienisch für „Freude“). In ihrem Heimatland Frankreich wurde sie der Mutter des Züchters, Antoine Meilland, gewidmet und „Madame A. Meilland“ genannt. Die Schweiz über-

TENNIS CLUB HOHENGATOW E.V.



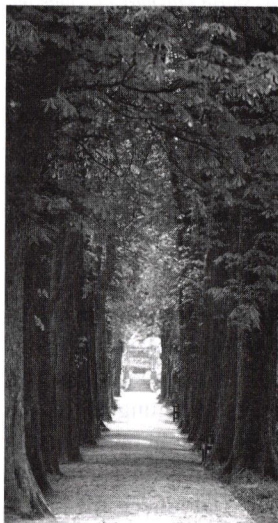
Der familiäre, Generationen übergreifende Tennisverein, seit über 50 Jahren im Waldschluchtpfad 27, 14089 Berlin, **nimmt noch neue Mitglieder auf.**

Bei uns kann man vom **Bambini bis zu Senioren** in fast allen Spielklassen des Tennis-Verband Berlin-Brandenburg (TVBB), oder auch nur zum Spaß spielen. Es stehen **zwei lizenzierte Tennistrainer** für fast alle Anforderungen zur Verfügung. Unsere idyllisch im Wald gelegene Anlage bietet optimale Trainings- und Spielmöglichkeiten auf **4 roten Sandplätzen**; im Winterhalbjahr steht eine **Traglufthalle** zur Verfügung. Noch sind für diese Wintersaison Hallenkapazitäten frei, auch für Nichtmitglieder!

Unsere Jahresbeiträge sind moderat; eine Aufnahmegebühr wird nicht erhoben.

Wer Lust und Interesse hat, bei uns mitzumachen, kann sich an den 1. Vorsitzenden Bernd Grigalat Tel. 0175 5232970 oder an seinen Stellvertreter Wolfgang Ihnenfeldt Tel. 365 23 17 wenden.

Übrigens gib es uns auch im **Internet** unter **www.tchohengatow.de**



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46

nahm später diesen Namen. Die Taufe der Rose in den USA auf den Namen „Peace“ (englisch für „Frieden“) erfolgte am 29. April 1945 – zufällig am Tag, als die russischen und alliierten Truppen Berlin einnahmen und dadurch das Kriegsende greifbar nahe rückte. Einige Wochen später, bei der Gründungsversammlung der Vereinten Nationen in San Francisco, fand jeder Chef der 49 Delegierten in seinem Hotelzimmer eine kleine Vase mit der Rose „Peace“ sowie die folgende Botschaft vor:

„Das ist die Rose ‚Peace‘, die in Pasadena in Kalifornien an dem Tag getauft wurde, als Berlin fiel. Möge die Rose ‚Peace‘ die Bemühungen der Menschheit um einen gerechten und dauerhaften Frieden unterstützen.“

„Peace“ wurde in den ersten zehn Jahren nach Kriegsende etwa 30.000.000 mal verkauft und 1976 als erste Rose überhaupt zur Weltrose gekürt. In Deutschland heißt sie immer noch „Gloria Dei“. Die Umstände wollten es, dass die erste Weltrose unter verschiedenen Namen bekannt wurde. Jeder dieser Namen erinnert die Menschen daran, dass sie immer Grund finden werden, um Gott zu loben mit „Gloria Dei“, in Freude leben mit „Gioia“ und den Frieden wünschen mit „Peace“.

Zusammen mit den Arbeitskreisen „Englisch-“ und „Spanisch-Konversation“, die

Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester@t-online.de

G u t b e r a t e n:

Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker

Tel: 01714954568

detlefbecker.debeka@web.de

die „Gloria Dei“ gestiftet haben, pflanzten wir ein Symbol für Frieden und Toleranz in aller Welt und hoffen, dass die leicht duftende goldgelbe Rose mit dem rötlichen Rand allen Kladowern viel Freude machen wird. Möge unsere Rose Kulturen verbinden und anhaltend für Frieden wirken, in allen Bereichen!

Sigrid Mukherjea-Nimmann

WOLLEN SIE IHR HAUS VERKAUFEN ODER VERMIETEN?

In Kladow, Gatow, Spandau und Umland

Dann sind Sie bei uns genau richtig:



- ✓ kompetente Beratung mit marktgerechter Wertermittlung
- ✓ exkl. Vermarktungskonzept mit ansprechender Objektpräsentation
- ✓ versierter Verkauf / Vermietung

☎ 030 - 36 80 85 46 | ☎ 0173 - 60 36 121

✉ info@pepper-immobilien.de

Arbeitskreis conversación en español

Lust auf Spanisch???

Wir sind eine kleine Gruppe von Spanisch-Liebhabern, die über Land und Leute gerne spricht und sich zweimal im Monat trifft.

Jeder, der gerne Spanien und Lateinamerika kennenlernen möchte, oder schon kennt, ist herzlich willkommen zu unseren Treffen „**conversación en español**“.

Als Grundlage lesen wir gerne aus „**revista de la prensa**“, eine kleine Monatszeitung, ein bzw. mehrere Artikel, plaudern

anschließend (jeder im Rahmen seiner Kenntnisse) darüber oder über interessante Themen aus dem Alltag.

Die Gruppe freut sich besonders über Dulce Paulick, die mit ihrem mexikanischen fröhlichen Temperament dabei ist und damit stets einen spanischen Funken überspringen lässt.

Hasta luego!

Anne Horn



Tierärztin Margareta Anna Haager

Sprechzeiten:

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	und nach
10-12	10-12	10-12	10-12	10-12	10-12	Vereinbarung
15-18	15-18		15-18	15-18		

Röntgen - Labor - OP - Hausbesuche

Engelsfelde 1a, 14624 Seeburg OT Engelsfelde, Tel. 033201-50 811



www.kleintierpraxis-seeburg.de

Vogel - Elektroinstallation

Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren

VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!
E-Check und Baustromanlagen

Kreutzwaldstr. 18
14089 Berlin-Kladow

Tel: 365 52 62

Buchbesprechung

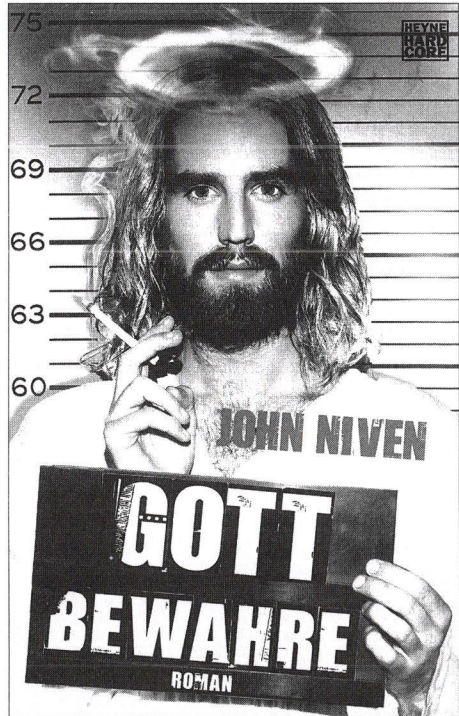
Gott bewahre von John Niven

Gott Vater hat Urlaub gemacht, eine göttliche Woche lang. Nun kommt er nach ungefähr 450 Erdenjahren wieder zurück an seinen Schreibtisch und ist entsetzt. Entsetzt über die Entwicklung auf dieser Erde, dieser Menschen bis in die aktuelle Gegenwart. Was liegt da näher, als den Junior zu sich zu zitieren, dem er für die Zeit der Abwesenheit die Geschäftsführung überlassen hatte, um mit ihm den eingetretenen Missstand zu besprechen. Denn JC scheint ja wohl durch seine Nachlässigkeit und den Müßiggang den Karren in den Dreck gefahren zu haben.

Daneben wird mit dem sehr zufriedenen Satan gespeist und konferiert, den diese Entwicklung eher befriedigt. Satans Unterwelt besteht aus verschiedenen Etagen, in denen uns auch die politischen Verbrecher des letzten Jahrhunderts begegnen. Satan als Gesprächspartner liegt nahe, schließlich ist Satan der von Gott abgefallene Engel, mit dem der HERR schon einmal bei und um Hiob gespielt hat. Letztendlich aber führt kein Weg daran vorbei: der Sohn muss noch einmal auf die Erde.

Nun erlebt der Leser einen zweiten Versuch Gottes mit den Menschen über seinen Sohn. Gott, dessen Unzufriedenheit schon mit Mose zum Ausdruck wird, der seinerzeit durch das Aufblasen in zehn Gebote den einen ihm von Gott mitgegebenen Satz verwässert hatte: „Seid lieb“.

Wir erleben zwar keine Geburt im Stall und

**Firma Laubsch**

Rudolf-Breitscheid-Straße 93
14612 Falkensee

Tel.: 0172/3 23 69 13
oder 03322/ 83 36 33

Wir bieten:

- **Entsorgung**
aller Gartenabfälle, Holz, Äste, Stämme, Baumwurzeln, Mutterboden, Sand, Steine, Beton usw.
- **Lieferung**
von Muttererde, Sand, Recycling, Kies usw.
- **Abrissarbeiten**
- **Grundstücksberäumungen**

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.

auch die Hirten, Engel und Könige tauchen nicht auf. Der Leser kann Jesus von Anfang bei seinem Wirken erleben, erleben, wie er sich den Menschen zuwendet, wie er sich um die Benachteiligten kümmert. Er nimmt sich Menschen der Randgruppen an, wobei er sich auch nie wirklich Sorgen um die monetären Belange macht. Er hat Gottvertrauen, das sehr irdisch ist und nie auf Wunder hofft. Er kümmert sich um ausgegrenzte Menschen, wie auch wir sie täglich sehen, übernimmt Verantwortung für sie und führt sie dahin, sich gegenseitig zu akzeptieren und zu stützen. Er macht diese Menschen zu einer Gemeinschaft, die letztendlich der biblischen Urgemeinde sehr nahe kommt.

Als Gegenbild zeigt der Autor unsere Gegenwart, in der diese Gruppe zu überleben versucht. Eine Gesellschaft, die scheinheilig, bigott und menschenverachtend ist, eine Spaßgesellschaft, in deren Mittelpunkt die billige Unterhaltung und Oberflächlichkeit steht, die der Verdummung der Menschen dient.

Ein Roman, der an manchen Punkten in seinen Darstellungen und seiner Sprache vielleicht etwas locker ist (auch wenn er keine Sexualität enthält), aber ein Buch, das unsere Realität nur zu gut beschreibt und uns fragen lässt, wo wir stehen.

Die Geschichte Jesu in voller Konsequenz nach 2000 Jahren noch einmal geschehen.

Andreas Kuhnnow





Kladower Forum

Programmübersicht

Bitte beachten Sie die Aushänge an unseren Hinweistafeln!

- | | |
|----------------------------------|---|
| 19.11.2011
Samstag
17 Uhr | KLADOWER KONZERTE
„Kammermusik“
Ithay Khen (Cello) und Adi Bar (Klavier) spielen Werke von Schumann, Schubert und de Falla
► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin |
| 03.12.2011
Samstag
17 Uhr | KLADOWER KONZERTE
Jonas Pieper mit seinen „AerophoniXs“
Musiker, die zu dritt(!) ihre eigene „Bigband“ machen!
Mit Alt-, Baritonsaxophon (Wolfram Segond von Banchet) und Posaunist Julian Grätschel
► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin |
| 03.12.2011 | CHRISTKINDLMARKT |
| 04.12.2011
Sa/So
11-19 Uhr | Standpräsentation des „Kladower Forum“
► auf dem Imchenplatz, 14089 Berlin |
| 10.12.2011
Samstag
17 Uhr | KLADOWER KONZERTE
Jörg Vollerthun und die „german trombone vibration“ spielen Jazz, Choräle und arrangierte Lieder
► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin |
| 08.01.2012
Sonntag
17 Uhr | NEUJAHRSKONZERT
Frank Muschalle spielt „Boogie Woogie“
► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin |
| 28.01.2012
Samstag
17 Uhr | KLADOWER KONZERTE
„francofeel“ mit Anja Sonntag: französischem Chanson, die Musette, Django-Reinhardt-Swing und Cajun-Musik
► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin |
| 04.02.2012
Samstag
17 Uhr | LESUNG
Autorin Mathilde Zeidler liest aus ihrem Buch „Mauerlieben“
► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin |
| 25.02.2012
Samstag
15 Uhr | WINTERFEST DER STIMMEN
Gesangsensembles und Chöre
► Festsaal d. „Ernst-Hoppe-Haus“, Lanzendorfer Weg 30, 14089 Berlin |



Kladower Forum e. V.

Termine der 13 Arbeitskreise auf einen

Blick

Treff: * Vereinsräume i. d. General-Steinhoff-Kaserne • Kladower Damm 182 • 14089 Berlin

Treff: Haus Kladower Forum • Kladower Damm 387 • 14089 Berlin

Werkstatt Geschichte:	Jeden 2. Donnerstag im Monat • 19 Uhr
Kunstfreunde:	Jeden 3. Mittwoch im Monat • 18 Uhr
Fotografie:	Jeden 1. Montag im Monat • 19 Uhr
Handarbeiten:	Jeden 2. u. 4. Mittwoch • 17 Uhr
Literatur:	Termine u. a. an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)
Malen:	* Jeden Donnerstag v. 15 bis 18 Uhr (außer i. d. Ferien)
Modellbau:	* Jeden Mittwoch • 19 Uhr
Schönes Kladow:	Jeden 1. Dienstag im Monat • 19 Uhr
English Conversation:	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 17.45 bis 19.45 Uhr
Singekreis:	Jeden 1. Mittwoch im Monat • 18 Uhr
Werkstatt Musik:	* Zusammenkunft an wechselnden Orten • Info s. Seite 2. Donnerstags ab 18.30 Uhr üben wir das Improvisieren
Lust auf Garten:	Jeden 2. und 4. Montag im Monat
conversación en español:	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 20 Uhr

Textilreinigung



Wolfgang Kleßen

Meisterbetrieb

Ihr Fachgeschäft für perfekt gepflegte Kleidung

Sakrower Landstraße 18 • 14089 Berlin-Kladow • Telefon (030) 365 51 72



Kladower Forum e.V.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kladower Forum e.V.

ab:

Der Beitrag beträgt monatlich: 7,00 EURO

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: Vorname:

Titel/Beruf: Geburtsdatum:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Fax/E-Mail:

Berlin, den: Unterschrift:

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand
ist die Mitgliedschaft im Kladower Forum e. V. mit allen Rechten und Pflichten sofort wirksam.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich das Kladower Forum e. V. - widerruflich - den satzungsgemäß
zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals
zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Der Beitrag beträgt monatlich: 7,00 EURO

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Mein Konto

Name:

Bankleitzahl:

Kontonummer:

Bankinstitut:

Berlin, den: Unterschrift:

Kladower Forum e.V. - gemeinnütziger Verein - Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 B

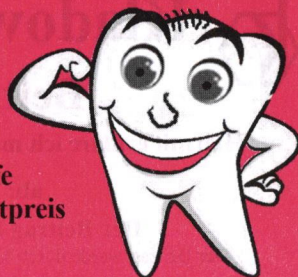
1. Vorsitzender: Rainer Nitsch • Krohnweg 7 • 14089 Berlin • Telefon 3 65 55 10

2. Vorsitzender: Horst Pessel • Telefon 3 65 35 24

Deutsche Bank - Kontonummer 109 161 000 - BLZ 100 700 24

Zahnarztpraxis in Kladow Dr. Wilfried Reiser

**Private Seniorentarife und Private Basistarife
Wurzelbehandlung und Prophylaxe zum Festpreis
Erwachsenenkieferorthopädie mit Brackets
Pauschaltarif für Studenten und Azubis
Ästhetischer Zahnersatz, Implantologie, Angstpatienten
Schmerzfreie elektronische Anästhesie ohne Nadel**



Sakrower Landstr. 23-29
(gegenüber dem Brillenladen)
14089 Berlin
Tel. 030/3657827
www.kladow-zahnarzt.de

Sprechzeiten:
Mo 9-13 und 15-20
Di Do 9-13 und 15-19
Mi Fr 9-14
Privat und alle Kassen

RECHTSANWALT Alexander Lindenberg

- Arbeitsrecht
- Bank- und Kapitalmarktrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)
13595 Berlin
Telefon: 030 306 99 09 - 0
Telefax: 030 306 99 09 - 99

E-Mail: mail@rechtsanwalt-lindenberg.de

Fachanwalt für Arbeitsrecht
**Fachanwalt für Bank- u.
Kapitalmarktrecht**



www.rechtsanwalt-lindenberg.de

Verkehrsbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze vorhanden